



LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN

07 | 2020 | 53. Jahrgang
Juli 2020

Erfolgsfaktor

Gutes Betriebs- klima

Seite 12

GaLaBau-Messe erst wieder 2022

Alternativkonzept für
dieses Jahr in Planung

Seite 4

Exoskelette helfen bei schweren Arbeiten

Studie zum Einsatz
im GaLaBau läuft

Seite 10

Umsatzsteuersatz bis Jahresende gesenkt

Was Betriebe jetzt
beachten müssen

Seite 16



Ihr Partner im Arbeitsalltag

 **Soennecken**

Weitere Artikel
und alle Details im
ONLINE SHOP
www.bamaka.de



Topstar Bürodrehstuhl Sitness® 10 163,72 €
Art.-Nr.: 704322_800225290

Microsoft Tastatur-Maus-Set DC 5050 56,80 €
Art.-Nr.: 704322_785016490

Ordner 1,09 €
Art.-Nr.: 704322_120089090

Kopierpapier 500 Blatt 3,71 €
Art.-Nr.: 704322_110077601

Hängemappe 25 Stück 10,30 €
Art.-Nr.: 704322_122110612

Tintenpatrone 2 Stück 9,08 €
Art.-Nr.: 704322_101193290

BAMAKA Kundenservice

Telefon 02224 981 088-77, Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de

Noch kein BAMAKA Mitglied?

Jetzt kostenlos online registrieren: www.bamaka.de/registrierung

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

INHALT 07 | 2020



Titelthema

► 12

Mit gutem Betriebsklima zum Erfolg

Mit einem hervorragenden Betriebsklima, einem offenen Ohr für die Mitarbeiter und gemeinsamen Aktivitäten hält Falko Werner im ländlichen Niedersachsen sein Team zusammen. Er ist der festen Überzeugung, dass gegenseitige Wertschätzung und der Erfolg des Betriebs eng miteinander zusammenhängen.

AKTUELL

- 4 GaLaBau-Messe findet erst 2022 wieder statt
- 6 Die Freiheit in Corona-Zeiten ist 360 m² groß
- 8 Konjunkturprogramm auch für Grünflächen nutzen
- 8 BGL-Wissenschaftspreis erneut ausgelobt
- 9 Broschüre „Grüne Städte – Städte zum Leben“
- 10 Exoskelette sollen schwere Arbeiten erleichtern

THEMA DES MONATS

- 12 Gutes Betriebsklima macht Arbeit attraktiv

RECHT UND STEUERN

- 16 Umsatzsteuersenkung: Diese Fallstricke lauern

GALABAU INTERN

- 19 Neue TL für Baumschulpflanzen
- 19 FLL-Baumkontrollrichtlinien überarbeitet
- 20 Frauen-Power beim Landschaftsgärtner-Cup
- 21 Professor Franz Müller verstorben
- 22 Weißer Hautkrebs ist häufigste Berufskrankheit
- 24 Nachhaltige grüne Stadtentwicklung
- 25 Landesgartenschau Kamp-Lintfort
- 26 Nachwuchswerbung setzt auf Online-Messen
- 27 Aus der Offenen wird die Digitale Gartenpforte
- 28 Neues Gesicht bei den Garten-Docs

UNTERNEHMEN & PRODUKTE

- 30 Wege- und Platzbau

MARKETING

- 31 Nur im Juli: Broschüren zum Sparpreis!
- 32 Mund- und Nasenbedeckung & Atemschutzmasken
- 19 Steuertermine Juli 2020
- 29 Impressum

Diese Ausgabe enthält eine Beilage des Bund Deutscher Baumschulen e.V. und von Garten Bronder. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 10

Exoskelette unterstützen bei schweren Arbeiten

Eine Studie zu Exoskeletten im GaLaBau führt Oliver Dietrich im Rahmen seiner Bachelorarbeit durch. Insgesamt neun Betriebe aus fünf Bundesländern nehmen an der Feldstudie teil.



► 20

Echte Frauenpower beim Cup

Erstmals hat ein reines Frauenteam den baden-württembergischen Landschaftsgärtner-Cup gewonnen. Die Siegerinnen heißen Katharina Marengi und Annika Hertz-Eichenrode und kommen aus Villingen-Schwenningen.

► 32

Mund- und Nasenbedeckungen im GaLaBau-Design

Sofort lieferbar: Alltagsmasken im GaLaBau-Design und FFP2-Masken im Zehnerpack.





Aufgrund der Covid-19 Pandemie hätte die GaLaBau nicht im gewohnten Format stattfinden können. Deshalb wird die Messe erst 2022 wieder in Nürnberg stattfinden.

GALABAU-MESSE FINDET ERST 2022 WIEDER STATT

Nach zahlreichem Feedback von Kundenseite hat die NürnbergMesse in enger Abstimmung mit dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) entschieden, die GaLaBau 2020 nicht wie geplant durchzuführen.

Diesen Schritt gehen wir nicht unüberlegt und erst nach reiflicher Prüfung“, so Petra Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung der NürnbergMesse. „In unsere Entscheidung, dass die GaLaBau erst 2022 wieder wie gewohnt in Nürnberg stattfinden wird, flossen maßgeblich die Wünsche unserer Aussteller und Besucher mit ein. Unser Angebot an die Branche ist nun, für 2020 ein Alternativkonzept vor Ort und virtuell auf die Beine zu stellen.

Gleichzeitig ist dies aber nun der Startschuss für eine erfolgreiche GaLaBau 2022“, so Wolf weiter.

Umfrage unter Ausstellern gab den Ausschlag

NürnbergMesse und BGL geben gemeinsam bekannt, dass eine GaLaBau im September 2020 nicht wie ursprünglich angedacht zu realisieren ist. „Diese Entscheidung beruht auf einer umfassenden Umfrage unter den für 2020 angemeldeten Ausstellern. Die GaLaBau ist eine Erlebnismesse. Sie lebt insbesondere von Live-Demonstrationen, Wettbewerben und der Möglichkeit, Maschinen, Geräte und Materialien anzufassen und auszuprobieren. Auch wenn unsere Kunden den Bedarf haben, Kontakte zu knüpfen und sich über neue Produkte zu informieren, sind die Bedenken in der Branche aufgrund der Covid-19 Pandemie einfach zu präsent, um eine GaLaBau im gewohnten Format stattfinden zu lassen. Wir blicken nun optimistisch nach vorne und legen unsere volle Kraft in die GaLaBau 2022,“ so Petra Wolf.

Alternativkonzept 2020 in Planung

Man setze sich jedoch intensiv damit auseinander, den diesjährigen Herbsttermin zu nutzen, um Teile der GaLaBau vor Ort und virtuell abzubilden. „Für die Ausarbeitung eines Alternativkonzeptes für Herbst 2020 stehen wir intensiv im Austausch mit unseren Kunden und zählen auf die Unterstützung der Branche. Denkbar wäre beispielsweise, verschiedene Rahmenprogrammpunkte der GaLaBau, Fachforen oder auch Produktpräsentationen vor Ort auf dem Außengelände abzuhalten und virtuell zugänglich zu machen. Behalten Sie sich also den diesjährigen Herbsttermin auf alle Fälle im Kalender“, so Wolf weiter.

BGL-Präsident Lutze von Wurmb ergänzt: „Natürlich bedauern wir, dass unsere GaLaBau dieses Jahr nicht stattfinden kann. Oberste Priorität hat für uns jedoch, im Sinne der ganzen Branche zu agieren und keine Veranstaltung gegen deren Wunsch durchzuführen. Unser Ziel, mit der GaLaBau für Aussteller und Besucher ein besonderes Erlebnis zu schaffen und den vielfältigen

Anzeige



Optimas®

Optimas S19 =PaveJet=

Pflasterverlegemaschine
Weltweit die modernste Pflasterverlegemaschine! Schnell, effektiv und äußerst komfortabel Pflaster verlegen.

**Ergonomisch.
Ökonomisch.
Leistungsstark.**

Telefon 044 98 924 20

Made in Germany

viel schaffen statt viel schuften!



optimas.de

Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen, lässt sich unter den Auswirkungen der Corona-Krise leider nicht erreichen. Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass Teile der GaLaBau, wie beispielsweise der beliebte Landschaftsgärtner-Cup, vor Ort realisiert und virtuell für Zuschauer übertragen werden könnten. An solchen Überlegungen arbeiten wir nun mit Hochdruck.“

Unser Ziel, mit der GaLaBau für Aussteller und Besucher ein besonderes Erlebnis zu schaffen und den vielfältigen Auf- und Ausbau von Geschäftsbeziehungen zu ermöglichen, lässt sich unter den Auswirkungen der Corona-Krise leider nicht erreichen.

BGL-Präsident Lutze von Wurmb

Großes Commitment bei den Umfragen zur GaLaBau

Die Teilnahme an den Befragungen zur GaLaBau war sehr hoch und hat gezeigt, dass die Branche es honoriert, nach ihrer Meinung gefragt zu werden, um letztendlich in deren Sinne agieren zu können. Aussteller wie Fachbesucher stehen gleichermaßen hinter ihrem grünen Branchentreff und das Commitment zur GaLaBau ist hoch. Allerdings sind die Bedenken aufgrund der aktuellen unsicheren Situation einfach zu groß. Auch sinkende Investitionsbereitschaft aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und internationale Reiserestriktionen erschweren die Planung und Vorbereitung einer Teilnahme bei manchen Unternehmen.

„Die GaLaBau soll die internationale Leitmesse für Planung, Bau und Pflege von Urban und Grünräumen und Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplatzbau bleiben. Uns ist es wichtig, dass sie ihren Charakter als DAS grüne Branchentreffen und Erlebnismesse behält. Auch wenn sich die Situation im September vielleicht noch einmal anders darstellen wird, ist jetzt der richtige

Zeitpunkt abzusagen und somit Planungssicherheit zu ermöglichen, weil wir leider nicht garantieren können, dass die GaLaBau den von unseren Kunden gewünschten Erfolg haben wird. Wir möchten uns jedoch ausdrücklich für die zahlreichen vertrauensvollen und konstruktiven Gespräche mit unserem Ideellen Träger BGL, unseren Ausstellern und dem Messebeirat in den letzten Wochen bedanken. Auf diese sind wir nun weiter angewiesen, um ein Alternativkonzept zu realisieren,“ so Wolf.

„Sich wieder persönlich treffen, sich informieren und austauschen sind elementare Bedürfnisse des Menschen, das wird insbesondere in Krisenzeiten immer deutlicher. Die GaLaBau bietet allen Branchenteilnehmern in Zukunft wieder Orientierung und bleibt Plattform für den Geschäftserfolg. Wir stellen mit der Entscheidung, die Messe erst in zwei Jahren wieder durchzuführen, die Weichen für eine erfolgreiche GaLaBau 2022 und freuen uns bereits heute auf ein Wiedersehen mit der internationalen grünen Branche bei uns in Nürnberg. Sie dürfen gespannt bleiben, welche Alternativformate, vor Ort oder digital, wir für 2020 anbieten können“, so Stefan Dittrich, Leiter der GaLaBau bei der NürnbergMesse.

„Um der Branche trotz der schwierigen Rahmenbedingungen ein deutliches Signal zu geben, plant der BGL allerdings in dem ursprünglichen Messezeitraum verschiedene Verbandsveranstaltungen. Dazu gehören der Landschaftsgärtner-Cup, der Verbandskongress mit den Delegierten und eine Klausur zu wichtigen Bildungsthemen der Branche“, kündigt BGL-Präsident Lutze von Wurmb an.

Save the Date

Turnusgemäß wird die GaLaBau wieder vom 14. bis 17. September 2022 im Messezentrum Nürnberg stattfinden.

► Informationen für Aussteller und Besucher finden sich unter: www.galabaumesse.com

MOSEL GRAUWACKE

Ein Stück Heimat



- Einzigartige Farbgebung
- Frost und Tausalz beständig
- Für Innen- und Außenbereiche
- Ressourcenschonende Bauweise
- Lebensraum für kleine Echsen (Amphibien)
- Lange Haltbarkeit über Generationen

Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt
– Faszinationen aus Stein –
an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Heinz Schnorpfeil Baustoff
GmbH & Co. KG
Kastellauner Straße 51
56253 Treis-Karden



info@moselgrauwacke.de

www.moselgrauwacke.de

DIE FREIHEIT IN CORONA-ZEITEN IST 360 QUADRATMETER GROSS

Der Frühling ist die Jahreszeit, in der Menschen wieder nach draußen drängen, um sich in Cafés, Biergärten oder Freizeitanlagen aufzuhalten. Doch in diesem Jahr hat die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Kontaktsperrungen das Verhalten der Menschen im Frühjahr massiv beeinflusst. Die Hochschule Geisenheim hat untersucht, welche Bedeutung Gärten und Grünanlagen während dieser Zeit haben. Dafür wurden Ende Mai 495 Personen aus allen Bevölkerungsgruppen, d. h. anteilig nach Alter, Geschlecht, Einkommen und Region, befragt.

Wie wirken sich die massiven Einschränkungen ins wirtschaftliche, öffentliche und private Leben auf die allgemeine Lebenszufriedenheit der Studienteilnehmenden aus? Befragte mit eigenem Gar-

ten im Vorjahr ist. Bei Personen ohne eigenen Garten füllen die öffentlichen Grünanlagen diese Rolle aus. Für 60 Prozent aus dieser Gruppe sind Parks oder Stadtwälder aktuell wichtig oder sehr wichtig, auch hier ist für über die Hälfte der Gruppe die Bedeutung in diesem Jahr nochmals größer als im letzten Jahr.

Gefragt nach persönlichen Umschreibungen für die Bedeutung des eigenen Gartens ist „Freiheit“ der mit Abstand häufigste genannte Begriff, dann folgen mit „Erholung“ und „Entspannung“ Zuschreibungen, die auch die anderen Befragten für das öffentliche Grün gewählt haben. „Es war also richtig und wichtig, dass während der Kontaktsperrung Grünanlagen weitestgehend zugänglich geblieben sind, so dass sie ihre positive körperliche und mentale Wirkung entfalten konnten“, konstatieren Sparke und Lehberger.

Im Mittel halten sich alle Befragten ca. zehn Stunden pro Woche im Freien für Erholung und Sport auf. Bei den Gartenbesitzern kommen allerdings noch ca. acht Stunden für Hobbyarbeiten in der eigenen, durchschnittlich 360 Quadratmeter großen Parzelle hinzu, und sie sind somit insgesamt fast doppelt so lange draußen. 75 Prozent der Personen mit Garten geben das schöne Frühlingswetter als Beweggrund an, nach draußen zu gehen, aber 58 Prozent weisen auch auf die Einschränkungen bei

anderen Freizeitmöglichkeiten hin, und 55 Prozent nennen die Kontaktsperrungen. „Der Hausgarten könnte sich zukünftig noch mehr als echte Wertkomponente auf dem Immobilienmarkt entwickeln“, vermuten die Geisenheimer Gartenbauökonominnen.

Gartenbesitzerinnen und -besitzer haben die Aufenthaltsdauer im Freien tendenziell stärker ausgebaut gegenüber dem Vorjahr, insbesondere für Hobbyarbeiten. „Hier ist dann – neben der Erholungswirkung – auch eine gewisse zusätzliche „Corona-Produktivität“ entstanden, nimmt Sparke an. „Neuanpflanzungen, Bauten und Pflegemaßnahmen haben nicht nur einen ökonomischen Wert, sondern auch eine ökologische Bedeutung, so dass Gärtnern in Corona-Zeiten auch einen Zuwachs an Nachhaltigkeit bedeuten könnte.“

Die Autoren der Studie:

Prof. Dr. Kai Sparke und Dr. Mira Lehberger arbeiten an der Professur für Gartenbauökonomie der Hochschule Geisenheim und forschen insbesondere zu menschlichem Verhalten in Bezug auf den Garten und gärtnerische Produkte.



ten – dies sind 53 Prozent der Stichprobe – sind im Durchschnitt zufriedener mit ihrem Leben. Auf einer Skala von 0 bis 10 weist diese Gruppe einen Wert von 7,4 gegenüber 6,3 bei Personen ohne eigenen Garten auf. „Dieser Unterschied lässt sich zwar auch darauf zurückführen, dass Gartenbesitzerinnen und -besitzer in der Regel ein höheres Einkommen haben“, so Prof. Dr. Kai Sparke und Dr. Mira Lehberger von der Professur für Gartenbauökonomie, die Autoren der Studie. „Doch wir können erkennen, dass aktuell die Nutzung sowohl von privaten Gärten als auch von öffentlichen Grünanlagen einen positiven Einfluss auf die Lebenszufriedenheit haben.“

75 Prozent der Gartenbesitzerinnen und -besitzer sagen, dass der Garten für sie wichtig oder sehr wichtig ist. Außerdem gibt über die Hälfte dieser Gruppe an, dass der Garten in diesem Jahr wichtiger als



© Thomas Zgalla/AdobeStock.com

Projektfactoring

Die ADELTA.FINANZ AG erweitert ihr Angebot.

Seit 2007 bietet die ADELTA.FINANZ AG aus Düsseldorf Factoring für das Handwerk an. Seit Juni 2020 gehört auch Projektfactoring zum Leistungsangebot. Das Angebot der ADELTA ist einzigartig im Markt und spricht besonders Betriebe aus dem Garten- und Landschaftsbau an.

Als inhabergeführtes und bankenunabhängiges Unternehmen bietet die ADELTA.FINANZ AG Unternehmen aus dem handwerklichen Mittelstand mit ihrem Abrechnungsservice für das Handwerk Entlastung von Verwaltungsaufgaben, schnelle Liquidität und finanzielle Sicherheit. Factoring GaLaBauFinanz der ADELTA überzeugt Geschäftspartner mit tiefgehendem Branchen-Knowhow und Expertise.

So schnell hatten Sie ihr Geld noch nie. Konkret bedeutet das: Sie erstellen wie gewohnt ihre Rechnung an private oder gewerbliche Kunden oder die öffentliche Hand – ADELTA zahlt innerhalb von 48 Stunden 100 % des Rechnungsbetrages aus, abzüglich der zuvor vereinbarten Gebühr.

Jetzt neu: Projektfactoring

Seit Juni 2020 gehört auch das Projektfactoring zum Leistungsangebot der ADELTA. Durch die Erweiterung kann ADELTA ihren Geschäftspartnern einen weiteren, wichtigen Mehrwert bieten. Jetzt können auch Forderungen aus langlaufenden Projekten an ADELTA verkauft werden, inklusive der Abschlagszahlungen. Anzahlungen aus Projekten verwaltet ADELTA kostenfrei für Sie. Die komplette Abwicklung aus einer Hand erleichtert somit auch die Zahlungsabwicklung für Ihre Kunden. Das ist eine wichtige Weiterentwicklung und einzigartig auf dem Markt.

ADELTA-Geschäftspartner können dank des neuen Angebots den gesamten Prozess eines Projektes inklusive Forderungsmanagement und Verkauf von Forderungen aus Abschlags- und Teilrechnungen über ADELTA abwickeln. Dadurch haben sie mehr Zeit und Konzentration für ihr Kerngeschäft. Die Gebühr für die ADELTA-Dienstleistung ist von verschiedenen Faktoren abhängig und liegt meist im Skonto-Bereich.

Gerne bietet die ADELTA.FINANZ AG auch die Möglichkeit eines kostenlosen und unverbindlichen Erstberatungsgesprächs. Stephan Schneider, Experte für die GaLaBau-Branche, steht für Fragen zur Verfügung. Beratungsgespräche sind auch via Videotelefonie möglich. ADELTA.FINANZ AG – wir sorgen für Ihre finanzielle Sicherheit auch in unsicheren Zeiten.



Ihr persönlicher Berater

Stephan Schneider
Regionalleiter Vertrieb

Tel.: +49 (0)211 355 989-65
Mobil: +49 (0)171 26 80 079
E-Mail: schneider@adeltafinanz.com
www.adeltafinanz.com

ADELTA.FINANZ AG
Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit

PROJEKTFACTORING
ANZAHLUNG · ABSCHLAGSZAHLUNG
SCHLUSSRECHNUNG

Die Vorteile einer Geschäftspartnerschaft mit ADELTA auf einen Blick:

- Ankauf von Forderungen aus Abrechnungen an private oder gewerbliche Debitoren sowie die öffentliche Hand (auch nach VOB).
- Auszahlung zu 100 % innerhalb von 48 Stunden, abzüglich der zuvor vereinbarten Gebühr – keine Außenstände mehr.
- Entlastung von Verwaltungsaufgaben. Das Forderungsmanagement erledigt ADELTA für Sie.
- Sie werden unabhängig von der Zahlungsmoral Ihrer Kunden.
- Steigerung der Liquidität und Absicherung des Umsatzwachstums.
- Verbesserung von Rating und Bonität.
- ADELTA übernimmt das Forderungsausfallrisiko zu 100 %.
- Sie können mit der zusätzlichen Liquidität Einkaufsvorteile durch Skonti/Boni bei Lieferanten nutzen.
- Umfangreiches Servicepaket in der Gebühr enthalten.
- Aktueller Onlinezugang zu Zahlungen, Bonitätsabfragen, Mahnungen, Umsätzen und der Mahnvorschlagsliste.
- 100%ige Übernahme der Rechtsverfolgungskosten.
- Für den Steuerberater: Gebührenabrechnungen und Auszahlungsjournal (auch im CSV-Format erhältlich).

BGL: Konjunkturprogramm auch für Ausbau der Grün- und Freiflächen nutzen



BGL-Präsident Lutze von Wurmb sieht im kürzlich beschlossenen Konjunkturprogramm mit einem Umfang von 130 Mrd. Euro viele gute Ansätze: „Die Politik setzt mit den vereinbarten Maßnahmen deutliche Anreize für Investitionen. Das sind richtige und wichtige Impulse auch für die kleinen und mittleren Betriebe im GaLaBau, damit sie trotz der schwierigen Lage weiterhin ausbilden und sichere Arbeitsplätze bieten können.“

Im Rahmen eines kommunalen Solidarpakts 2020 wollen Bund und Länder die krisenbedingten Ausfälle bei der Gewerbesteuer kompensieren. Der Bund will zudem die in einzelnen Förderprogrammen sonst üblichen kommunalen Eigenanteile reduzieren. „Städte und Gemeinden müssen

diese Angebote jetzt auch für gezielte Investitionen in ihre grüne und blaue Infrastruktur nutzen“, fordert Lutze von Wurmb. „Mit Grün- und Freiflächen schaffen die Kommunen gerade in einer Zeit des Abstandhaltens Räume für die Naherholung der Menschen.“ Der trockene und heiße Mai zeige, dass die Klimaanpassung mit Grün gerade in den Städten weiter Priorität haben müsse. „Städte und Gemeinden stehen mehr denn je vor der Aufgabe, ihr Grün zu pflegen, auszubauen und neue Projekte umzusetzen. Die Kommunen spielen eine entscheidende Rolle bei der Anpassung an die Klimafolgen und diese wichtige Aufgabe gilt es jetzt anzugehen“, so BGL-Präsident Lutze von Wurmb.

Die in den Eckpunkten der Großen Koalition enthaltene befristete

Senkung der Mehrwertsteuer und die Deckelung der Sozialversicherungsbeiträge auf maximal 40 Prozent werden sich auch auf den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau positiv auswirken. Der mit der Umsatzsteuersenkung verbundene bürokratische Aufwand wird allerdings kritisch bewertet.

Steuerliche Einzelregelungen sollen die Wettbewerbsbedingungen und die Liquidität gerade von mittelständischen Unternehmen verbessern.

Die Eckpunkte sind eine politische Einigung und bedürfen der Umsetzung. Dafür müssen die jeweils einschlägigen Gesetze und Verordnungen durch Bundestag und Bundesrat nach parlamentarischer Beratung geändert werden.

BGL-Wissenschaftspreis „Digitalisierung im Landschaftsbau – GaLaBau 4.0“ erneut ausgelobt



Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) lobt für die drei besten Studienabschlussarbeiten im Rahmen des Projektes „Digitalisierung

im Landschaftsbau – GaLaBau 4.0“ jeweils ein Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro aus. Bearbeitet werden sollen konkrete Themen, die der Umsetzung der Digitalisierung in die betriebliche Praxis dienen. Im Ergebnis müssen die Arbeiten eine praxisorientierte Handlungsempfehlung zur Umsetzung im Unternehmen enthalten bzw. mit praktischen Erkenntnissen einhergehen. Die Themen werden im Rahmen der Auslobung nicht fest vorgegeben. Eingereicht werden können Themen, die sich mit der Digitalisierung im Landschaftsbau befassen (inklusive Arbeiten zum Thema „BIM“).

Das Projekt „Digitalisierung im Landschaftsbau – GaLaBau 4.0“ wird durch einen Wissenschaftlichen Beirat begleitet. Er trifft die

Entscheidung über die Vergabe der Förderpreise. Der Wissenschaftliche Beirat setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Dr.Ing. Dipl.Wirt.Ing. Anica Meins-Becker, Bergische Universität Wuppertal
- Prof. Dr.Ing. Manfred Helmus, Bergische Universität Wuppertal
- Prof. Martin Thieme-Hack, Hochschule Osnabrück
- Joachim Eichner, Unternehmer
- Dipl. Kfm. Joachim Scheer, BGL

Eingereicht werden können die Abschlussarbeiten (Master- und Bachelorarbeiten) bis 1. Oktober 2021 in digitaler Form (PDF-Format).

► Joachim Scheer,
j.scheer@galabau.de

Anzeige



HERDECKER RUHRSANDSTEIN
www.grandi-steinbruchbetriebe.de

BROSCHÜRE „GRÜNE STÄDTE – STÄDTE ZUM LEBEN“ ERSCHIENEN

Mehr als die Hälfte aller Menschen leben weltweit in Städten; in Deutschland sind es heute rund 60 Prozent, Tendenz steigend. Hitze, schlechte Luft, Bewegungsarmut und Stress sind Begleiterscheinungen dieser Urbanisierung. Rund 70.000 Menschen sterben jährlich an den Folgen der Luftbelastung. Zu diesem Ergebnis kam die europäische Umweltagentur EEA schon 2017.

Soweit die schlechte Nachricht. Die gute Nachricht: Es gibt hervorragende, realistische Ansätze für mehr Gesundheit und Wohlbefinden in unseren Städten. Die neue Broschüre „Grüne Städte – Städte zum Leben“ enthält dazu zahlreiche Daten, Fakten und Argumente. Die Stiftung „Die grüne Stadt“, Herausgeberin der Broschüre, hat hier kenntnisreich auf den Punkt gebracht, welche Vorteile mehr Grün in der Stadt bringt: Artenvielfalt, Lebensqualität, Gesundheit, Zufriedenheit, Kommunikation.



Stadtgrün auf Gesundheit und Wohlbefinden auswirken und eine nachhaltige Stadtentwicklung durch blaugrüne Infrastruktur entstehen kann.

Grüne Städte sind gesunde Städte

Dass Innenstädte mit gut nutzbaren Grünflächen für die körperliche und die seelische Gesundheit der Bevölkerung sorgen, kann man sich leicht vorstellen. Die Broschüre untermauert diesen Zusammenhang mit Fakten und wissenschaftlichen Quellen. Dass aber nur 15 Prozent der älteren Stadtbewohner sich genug bewegen, wird vielen Lesern neu sein und macht nachdenklich. Städte mit einem größeren Anteil an Grünflächen weisen auch in dieser Hinsicht bessere Werte auf und punkten damit im Ranking der Städte als attraktive Lebensorte für eine immer älter werdende Bevölkerung.

Auf den Punkt gebracht

Die Broschüre „Grüne Städte – Städte zum Leben“ trägt die wichtigsten Argumente für eine nachhaltige grüne Stadtentwicklung zusammen. Unter den Schlagworten Klimaschutz, Artenvielfalt, Gesundheit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit bringt die Stiftung die wichtigsten Inhalte auf den Punkt. Und die zahlreichen Grafiken machen bildhaft deutlich: Grüne Städte sind Orte mit hoher Lebensqualität – für Mensch und Natur.

- Die Broschüre kann unter www.diegruenestadt.de/broschueren.aspx bestellt werden.

Wie notwendig gut erreichbare Grünflächen für das Wohlbefinden der Menschen sind, hat die Corona-Pandemie eindrücklich gezeigt.

Den Grafiken der Broschüre entnimmt man schnell und mühelos, wie sich Hitzetage und Tropennächte in den letzten Jahrzehnten entwickelt haben und welche Folgen durch die Luftbelastung entstehen. Gleichzeitig wird deutlich, wie sich

HÜBNER-LEE

TTE[®] SYSTEM
sickerpflaster.de

sehr geringe
Aufbaustärke

offene Fugen & Hohlräume

PKW bis LKW
SLW 60

100%
dezentrale Versickerung

Flächenrigole
mit hohem Speichervolumen

NEU directPAVE
fertig vorbefüllt

TUV SUD

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgünz
+49 (0)8393-9229-0, info@huebner-lee.de

Eine Studie zu Exoskeletten im GaLaBau führt Oliver Dietrich im Rahmen seiner Bachelorarbeit durch. Insgesamt neun Betriebe aus fünf Bundesländern nehmen an der Feldstudie teil.



EXOSKELETTE SOLLEN SCHWERE ARBEITEN IM GALABAU ERLEICHTERN

Rücken- und Knieprobleme sind bei Landschaftsgärtnern keine Seltenheit. Da liegt es nahe, nach Möglichkeiten zu suchen, den Körper bei schweren Arbeiten zu unterstützen und den Beschwerden so vorzubeugen.

Exoskelette – das sind laut BGHW 09/2018 „am Körper getragene Assistenzsysteme, die mechanisch auf den Körper einwirken“ – könnten eine solche Möglichkeit sein. In Reha-Maßnahmen werden Exoskelette bereits erfolgreich eingesetzt und verschiedene Branchen, zum Beispiel die Autoindustrie, interessieren sich zunehmend für diese Technologie.

Eine erste qualitative Studie zu Exoskeletten im GaLaBau wird zurzeit von Oliver Dietrich im Rahmen seiner

Bachelorarbeit durchgeführt. Der gelernte Landschaftsgärtner studiert „Landschaftsbau und Management“ an der HSWT und untersucht in seiner von Prof. Dr. Thomas Brunsch betreuten Arbeit die Frage, wie Exoskelette in der Branche akzeptiert und für welche Tätigkeiten sie als hilfreich empfunden werden. Das Projekt wird durch den Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sowie die Gemeinnützige Haftpflichtanstalt Kassel (HAVA Kassel)/GHV Versicherung im Rahmen der gemeinsamen Strategie zur Gesundheitsprävention im GaLaBau unterstützt. Ziel der Anstrengungen der drei Institutionen ist es, perspektivisch

Projekte und Maßnahmen zu fördern, die die Gesundheit der Beschäftigten positiv beeinflussen und so arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren vermindern.

Die Wahl fiel auf passive Hartschalen-Exoskeletten

Mit dieser Unterstützung startete Oliver Dietrich sein Projekt. Zunächst führte er eine umfangreiche Recherche durch und entschied sich für ein passives Hartschalen-Exoskelett von Laevo, das die untere Wirbelsäule (Lendenwirbel L1 bis L5) beim Heben nach Angaben des Herstellers um 30 bis 40 % entlastet. Passiv heißt diese Variante, weil sie die Bewegungen ohne externe Energiequelle unterstützt und nicht, wie einige andere Produkte, mit einem

Anzeige



KNEILMANN®
TECHNIK FÜR LAND UND HOF

TeMax
Akku-Dumper mit Power,
müheloses Transportieren.

Jetzt bestellen!
Tel: +49 2593 / 95 20 95-0
kneilmann-geraetebau.de

akkubetriebenen Motor. Das Prinzip: Eine Gasdruckfeder hilft dem Körper beim Aufrichten, vor allem beim Heben schwerer Lasten. Man kann sich das in etwa so vorstellen, wie wenn man beim Aufstehen die Hände gegen die Oberschenkel drückt, um leichter hochzukommen. Anstelle der Hände sorgen hier Beinschalen für Entlastung. Beim Herunterbeugen wird die Gasdruckfeder wieder aufgeladen.

„Es geht beim Einsatz der Exoskelette ausdrücklich nicht darum, schneller arbeiten oder mehr heben zu können“, erklärt Oliver Dietrich. „Vielmehr sollen Belastungen reduziert und Krankheiten idealerweise vorgebeugt werden.“ Auch ist nicht vorgesehen, das Gerät täglich zu tragen, da dies zum Abbau von Muskelmasse führen könnte, sondern gezielt bei Arbeiten, die den Körper überlasten. Wichtig ist außerdem, dass die Nutzung immer freiwillig geschieht.

Erprobung Anfang des Jahres angelaufen

Für die Studie wurden Anfang dieses Jahres von den fördernden Institutionen drei passive Exoskelette angeschafft, die nun während der gesamten Saison 2020 im Arbeitsalltag getestet werden. Insgesamt neun Betriebe aus fünf Bundesländern nehmen an der Feldstudie teil. Erste positive Rückmeldungen gibt es schon: Ein Anwender möchte das Gerät zum Beispiel beim Verlegen von Rollrasen nicht mehr missen. Weitere Erfahrungen und Anwendungsfelder werden sich im Lauf der Studie zeigen, für eine Auswertung der Ergebnisse ist es jetzt noch zu früh.

Bei der Akzeptanz durch die Anwender zeichnet sich ein erstes, ebenfalls noch vorläufiges, Zwischenfazit ab: Eine große Rolle spielt, wie umfangreich im Vorfeld Anwendung und Nutzen der Exoskelette erläutert werden, die

Vorbereitung kann also entscheidend zu den positiven Effekten beitragen. Auch die persönliche Motivation kann unterschiedlich sein. „Zum Beispiel interessieren sich einige der älteren Landschaftsgärtner für einen Testlauf, weil sie selbst schon mit Gelenkbeschwerden zu tun haben. Jüngere finden ihn dagegen spannend, weil es um etwas Neues, Innovatives geht“, erzählt Dietrich.

Zurzeit entwickelt Dietrich in Zusammenarbeit mit der SVLFG einen standardisierten Gesprächsleitfaden mit Fragebogen, mit dem die Erfahrungen der Anwender nach der Testphase systematisch abgefragt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Das Projekt ist gut angelaufen, und wir werden weiter berichten.

Testprojekt mit neun Betrieben gestartet

Anzeige

ERSTER SEINER KLASSE: DER TB 370



Für alle, die viel bewegen und wenig logistischen Aufwand haben möchten: Mit dem TB 370 haben wir unser Portfolio maßgeblich erweitert. Unser erstes Modell in der 3er-Serie mit 7 t ist nicht nur besonders leistungsfähig, sondern dazu auch einfach zu transportieren! Darüber hinaus überzeugt der TB 370 durch weitere Pluspunkte wie seine für Takeuchi typische stabile Konstruktion.

DIE GRÖSSTEN VORTEILE DES TB 370

- **BEDARFSGERECHTE KONFIGURATION** – durch die zwei Auslegervarianten Monoblock (CM) und Verstellausleger (CV)
- **KOMFORTABLE WARTUNG** – durch besonders einfach kippbare Kabine
- **ERMÜDUNGSFREIES ARBEITEN** – durch Geräuschniveau unter der EU-Norm

Mehr über den TB 370 und unsere anderen Modelle unter: www.wschaefer.de oder wenden Sie sich direkt an uns: +49 (0) 621/77 07 555

TAKEUCHI®

GEGENSEITIGER RESPEKT

Wie exzellentes Betriebsklima das Arbeiten auf dem Land attraktiv macht

MIT EINEM HERVORRAGENDEN BETRIEBSKLIMA, EINEM OFFENEN OHR FÜR DIE MITARBEITER UND GEMEINSAMEN AKTIVITÄTEN HÄLT FALKO WERNER VON FALKO WERNER GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU IM LÄNDLICHEN NIEDERSACHSEN SEIN TEAM ZUSAMMEN. ER IST DER FESTEN ÜBERZEUGUNG, DASS GEGENSEITIGE WERTSCHÄTZUNG UND DER ERFOLG DES BETRIEBS ENG MITEINANDER ZUSAMMENHÄNGEN.



Falko Werner stellt den Teamgedanken in den Mittelpunkt.

Das Örtchen Eime in Niedersachsen dürfte den meisten unbekannt sein. Kein Wunder, denn es zählt nur 2.800 Einwohner, und größere Städte liegen ein ganzes Stück entfernt: Hannover Richtung Norden etwa 40 km, Hildesheim Richtung Osten etwa 25 km. Auf diesem Fleckchen Erde liegt Falko Werner Garten- und Landschaftsbau, ein Betrieb mit 15 Mitarbeitern, der fast ausschließlich hochwertige Privatgärten baut. Trotz der relativen Abgeschlossenheit versteht es Falko Werner, immer wieder neue Auszubildende und Mitarbeiter zu gewinnen – und auch zu halten.

Das hat viel mit seiner Persönlichkeit zu tun. Falko Werner legt großen Wert auf gegenseitigen Respekt und einen guten menschlichen Umgang miteinander. Er bezieht seine Mitarbeiter in kreative Prozesse mit ein – etwa in die Formulierung der Unternehmensvision –, fördert gemeinsame Aktivitäten und ermutigt alle im Team, ihre Sorgen und Wünsche offen anzusprechen. „Auf dem platten Land gibt es kein Riesenpotenzial an Mitarbeitern. Da müssen Sie gucken, dass alle Spaß haben“, erklärt er. „Wenn einer hierher kommt, muss er einen guten Grund haben, dass er kommt. Und das geht schon beim Betriebsklima los.“

„Auf dem platten Land gibt es kein Riesenpotenzial an Mitarbeitern. Wenn einer hierher kommt, muss er einen guten Grund haben, dass er kommt. Und das geht schon beim Betriebsklima los.“

Falko Werner

Weiterempfehlung und Webauftritt werben für die Ausbildung

So kommen zum Beispiel zwei Azubis täglich mit dem Auto aus Hildesheim, weil sie genau hier ihre Ausbildung machen möchten. Zufriedene Auszubildende motivieren Bekannte dazu, sich

ebenfalls zu bewerben. Andere Auszubildende kommen aus der Umgebung. Auch die Website lockt Interessenten an. Erst kürzlich hat sich ein Abiturient aus Hildesheim beworben, weil er hier gelesen hatte, dass der Betrieb den Teamgedanken in den Mittelpunkt stellt.

Falko Werner sagt selbst, das Betriebsklima sei „außergewöhnlich gut“. Die Mitarbeiter passen alle zusammen und verstehen sich blendend. Das merkt man schon daran, dass sie jeden Abend nach Feierabend noch 45 Minuten auf dem Gelände bleiben und sich unterhalten. Wer morgens zuerst kommt, kocht für alle Kaffee, je nach Gelegenheit grillen alle zusammen.



Ab und zu arbeitet der Betrieb auch Aufträge des Amts für Bau und Kunstpflege ab, bei denen es um Friedhöfe oder Kirchen in der Umgebung geht. An Ausschreibungen nimmt er aber ansonsten so gut wie nie teil.



Eine positive Arbeitsatmosphäre führt nicht zuletzt auch zu guten Leistungen.

Events schweißen zusammen

Das ganze Team wird regelmäßig zu Workshops eingeladen, in denen gemeinsam Ideen für den Betrieb entwickelt werden. Ein ganz besonderes Team-Event gab es zum 20-jährigen Jubiläum des Unternehmens: Die gesamte Belegschaft verbrachte mehrere Tage auf einer Skihütte im Allgäu, wanderte gemeinsam und löste Teamaufgaben, begleitet von einem professionellen Teamtrainer. Es war ein einmaliges Erlebnis für alle. „Dazu gab es einen Riesens-Blick auf die Alpen – die haben die Augen gar nicht mehr zugekriegt“, erzählt der Inhaber. „So etwas schweißt unheimlich zusammen.“

Manche Kollegen sagen zu Falko Werner, für den Preis eines solchen Events hätte er auch einen Bagger anzahlen können. Seine Antwort darauf: „Dann kann man einen Graben baggern. Aber mit dem Event kann ich mein Team näher zusammenbringen, und nur dann ist auch das Ergebnis gut.“ Ein Satz, der die besondere Mentalität des Betriebs perfekt auf den Punkt bringt.

Vieles ist möglich

Ganz selten kommt es vor, dass jemand trotzdem kündigt. Im vergangenen Jahr tat dies ein Mitarbeiter nach 18 Jahren Betriebszugehörigkeit, weil eine andere Firma ihm „die tollsten Sachen versprochen hatte“, so Werner. Unter anderem reizte den Mitarbeiter, dass dort der Freitagnachmittag frei war. Falko Werner zog sofort Konsequenzen und überlegte gemeinsam mit seinem Unternehmensberater, wie er es auch hinkriegen könnte, den Mitarbeitern

am Freitag ab mittags frei zu geben. Im nächsten Schritt fragte er im Rahmen eines Workshops die Belegschaft, ob man gemeinsam an einem Konzept für einen freien Freitagnachmittag arbeiten wolle. Es gab Zustimmung, und so wurden die neuen Arbeitszeiten festgelegt.

Erfreulicherweise kehrte auch der Mitarbeiter, der gekündigt hatte, nach nur sechs Wochen im anderen Betrieb zurück. Aufgrund dieser Erfahrung schärfte Falko Werner seinen Mitarbeitern noch einmal ein, dass sie ihn mit Wünschen einfach direkt ansprechen sollten. Natürlich gibt es Grenzen, aber er versucht, vieles möglich zu machen.

„Viele haben noch nicht begriffen, wie wichtig das Zwischenmenschliche ist. Wer schlecht mit seinen Mitarbeitern umgeht, kann sie auch mit mehr Geld nicht halten.“

Falko Werner

Botschafter für einen respektvollen Umgang

Ihm ist bewusst, dass ein gelungenes Miteinander keine Selbstverständlichkeit ist, sondern eine bewusste Entscheidung: „Noch ist es so, dass viele nicht begriffen haben, wie wichtig das Zwischenmenschliche ist. Wer schlecht mit seinen Mitarbeitern umgeht, kann sie auch mit mehr Geld nicht halten.“

Diese Botschaft gibt er auch neuen Führungskräften bei der

Verleihung ihres Meisterbriefs mit auf den Weg. Als Vorsitzender der Regionalgruppe Hannover im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. überreicht er den neuen Meistern regelmäßig ihre Urkunde und darf auch die Besten prämiieren. Bei seiner anschließenden Rede steht das Thema „gutes Betriebsklima“ immer im Mittelpunkt.

Anzeige



Schäffer

PERFEKTE RUNDUMSICHT

5470 Z, der Lader der 5 t-Klasse für alle Fälle: Agil im Einsatz dank Hochdruckantrieb, sparsam im Verbrauch durch elektronischen Fahrtrieb. Dazu eine hervorragende Sicht auf das Arbeitswerkzeug.

WWW.SCHAEFFER.DE

Er selbst hat schon während seiner Gesellenjahre gute Erfahrungen in dieser Hinsicht gemacht, und das hat ihn geprägt. Helmut Haas, sein Chef in Wangen im Allgäu, war eine große Inspiration: „Von ihm habe ich mir unheimlich viel abgeguckt – wie geht er mit Menschen um, wie schafft er es, eine gute Atmosphäre zu schaffen.“

Ansprüche der Kunden sind gestiegen

Eine positive Arbeitsatmosphäre führt nicht zuletzt auch zu guten Leistungen. Und die findet Falko Werner heute wichtiger denn je, denn die Kunden seien im Lauf der letzten 20 Jahre immer anspruchsvoller geworden. „Im hochpreisigen Segment ist heute größte Präzision gefragt. Die Mitarbeiter müssen das so perfekt hinkriegen, wie es gewünscht wird. Und dafür muss das Umfeld stimmen.“

Das Unternehmen legt dabei großen Wert auf hochwertige, natürliche Materialien wie Naturstein und Keramik und berät in Richtung Pflanzen. „Den grausamen Trend zu Schottergärten haben wir nie mitgemacht“, so Werner. „Er ebbt zum Glück auch schon ab.“ Seiner Beobachtung nach wissen die Menschen Gärten mittlerweile anders zu schätzen als früher. Gab es, zumindest auf dem Land, früher vor allem Nutzgärten, dient der Garten heute der Erholung. Dazu gehört auch, dass regelmäßige Aufgaben automatisiert erfolgen, zum Beispiel durch Beregnungsanlagen.

„Wenn man im eigenen Saft schmort, kommt man nicht weiter.“

Falko Werner

Die Gärten, die Falko Werner Garten- und Landschaftsbau gestaltet, sind aufgrund des Umfelds des Betriebs eher klein. Im Allgäu, wo Falko Werner seine Gesellenjahre verbrachte, war das anders, dort wurden oft deutlich größere Projekte realisiert. Die Aufgaben sind aber dieselben, und nachdem Werner schon im Allgäu hauptsächlich in Privatgärten gearbeitet hatte, behielt er diesen Fokus bei. Das passt auch, denn der Umgang mit den Kunden macht ihm großen Spaß, und er investiert gerne die nötige Zeit für intensive Kundenberatung und -betreuung.

Netzwerken im Verband

Falko Werner liegt auch der Austausch mit anderen Garten- und Landschaftsbauern. „Wenn man im eigenen Saft schmort, kommt man nicht weiter“, unterstreicht er. Das Engagement im Verband macht ihm Freude, weil er sich gern mit Kollegen austauscht. Und in der Regionalgruppe ist er unter anderem aktiv, weil er es genießt, mit jungen Leuten zusammenzuarbeiten. Zudem ist er als Prüfer im Einsatz – aus tiefster Überzeugung, „Wenn man ausbilden möchte, sollte man auch selbst als Prüfer zu Verfügung stehen“, findet er. „Man kann sich nicht nur zurücklehnen und profitieren, sondern muss auch selbst etwas geben.“

Das Geben und Nehmen funktioniert hervorragend. Falko Werner sagt, 70 % von dem, was er tue, sei durch Netzwerken entstanden. Hilfreich findet er auch die ERFA-Gruppe des Verbands: „Man wird davon nicht blöder!“, sagt er norddeutsch-trocken. Außerdem findet er den Verband als Tarifpartner wichtig, der die Rahmenbedingungen mit den Gewerkschaften aushandelt. Er versteht das Signum als nach außen sichtbares Qualitätssiegel. Darüber hinaus schätzt er die finanziellen Vorteile für die Mitgliedsbetriebe, etwa durch die Einkaufsgemeinschaft der BAMAKA: „Da bekomme ich fast alles günstiger, vom Auto über die Leiter bis hin zu Verbrauchsmaterialien. Damit haben wir den Mitgliedsbeitrag immer locker raus.“

Anzeige



Bauleiter – Ingenieur, Meister oder Techniker Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

für den Bereich Garten- und Landschaftsbau
im 5-Seenland
zur Unterstützung unseres Leiters im Garten- und
Landschaftsbau

Profil:

- Verkaufsprofi
- gute Anwenderkenntnisse in MS Office
- stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- hohe Affinität zu modernen und digitalen Medien
- gutes kaufmännisches Verständnis
- engagierte Persönlichkeit mit selbständiger und zuverlässiger Arbeitsweise

Ein nettes Team freut sich auf Sie!

Garten Brönder • Hofstattstr. 29 • 86919 Utting
Tel. 08806-369 • Fax 08806-2068
herbert.bronder@gartenbrönder.de

www.galabau-blog.de

Diesen und viele weitere interessante Beiträge finden Sie auch online im Verbandsblog des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. unter www.galabau-blog.de. Dort geben Unternehmerpersönlichkeiten aus den Landesverbänden in regelmäßig erscheinenden Blogartikeln einen tiefergehenden Einblick in ihren beruflichen Alltag und damit in die Vielfalt der GaLaBau-Branche. Ergänzt wird dies durch Experten-Blogs zu den jeweiligen Themen.

Machen Sie mit beim GaLaBau-Blog!

Möchten auch Sie über spannende Projekte in Ihrem GaLaBau-Unternehmen berichten? Das können sowohl landschaftsgärtnerische Fachthemen sein wie betriebswirtschaftliche Themen oder Personalthemen. Dann schreiben Sie uns an a.stump@galabau.de!



Falko Werners Ausgleich zum Beruf: die Kaninchenzucht

Freizeit-Begleiter: Werners preisgekrönte Kaninchen

Falko Werners Ausgleich zu so viel Betriebsamkeit ist ein eher ruhiges Hobby: Er züchtet Kaninchen. Schon als Kind verdiente er sich ein Taschengeld, indem er sie auf dem elterlichen Hof „kreuz und quer“ züchtete und die Tiere zu Ostern und Weihnachten als Braten verkaufte.

Später griff er die Kaninchenzucht wieder auf, allerdings mit einem ganz anderen Anspruch. Er nimmt an Ausstellungen, regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften teil und ist dabei sehr erfolgreich. Die Zuchttiere, die er verkauft, sind so beliebt, dass andere Züchter sie sich europaweit reservieren lassen. Werners Schützlinge wurden zum wiederholten Mal Bundessieger

und Niedersachsen-Meister, ganz aktuell sogar Deutscher Meister. Auch ein Europachampion ist darunter. Darüber hinaus schließt Falko Werner bald seine dreijährige Ausbildung als Preisrichter ab und schreibt Rassekritiken und Artikel für eine Kaninchenzüchterzeitung. Die Ausstellungen finden praktischerweise in den Wintermonaten statt, wenn im Betrieb weniger zu tun ist. Es gibt also viele Gründe, weshalb sich dieses Hobby perfekt mit dem Beruf des Landschaftsgärtners verbinden lässt.

Alles auf demselben Hof

Werners Kaninchenzucht ist auch räumlich perfekt integriert. Sie befindet sich auf demselben Gelände wie sein Wohnhaus und der Betriebshof. Er sieht es als großen Vorteil an, alle Lebensbereiche

auf dem Hof zu haben: „Ich muss nicht der Uhr hinterherlaufen und kann mehr bei meiner Familie sein.“ Er sagt, er habe keine Lust auf Golfen – darauf, nach Feierabend schon wieder übers Geschäft zu reden, wie es dort oft üblich ist. Er suchte als Ausgleich etwas ganz Normales, etwas Bodenständiges, und so fiel ihm seine alte Begeisterung für Kaninchen wieder ein.

Somit trägt sein außergewöhnliches Hobby dazu bei, dass sich Falko Werner nach Feierabend entspannt – und Kräfte sammelt für seine Arbeit, die er als äußerst befriedigend beschreibt. „Ich würde nichts anderes machen wollen“, sagt er aus ganzem Herzen. Wenn das nicht ein schönes Schlusswort ist!

Anzeige

PRIMAVERA®



Mit der Produktlinie Primavera® haben Planer und Bauherren alle Optionen für eine technisch und optisch ausgereifte Gesamtlösung, die individuell an das architektonische Umfeld angepasst werden kann. Von 8 cm Pflaster- bis 14 cm Plattendicke – von Klein- bis Großformat – von privat bis öffentlich – Primavera® verbindet Funktion und Ästhetik.

FCN
BETONELEMENTE

www.fcn-betonelemente.de   

UMSATZSTEUERSENKUNG: DIESE FALLSTRICKE LAUERN

Überraschend hat die Regierungskoalition verkündet, den Umsatzsteuersatz vom 01.07.2020 bis 31.12.2020 von 19 % auf 16 % beziehungsweise von 7 % auf 5 % zu senken. Die Absenkung soll auf sechs Monate zeitlich befristet werden. Die genaue Durchführung ist aber noch offen.

Der neue Umsatzsteuersatz ist auf alle Leistungen anzuwenden, die im Zeitraum zwischen dem 01.07.2020 und 31.12.2020 ausgeführt werden. Auf den Zeitpunkt des Geldeingangs kommt es dabei ebenso wenig an, wie darauf, wann die vertraglichen Vereinbarungen abgeschlossen oder die Rechnungen erteilt werden. Wird z.B. die Leistung vor dem 1.7.2020 ausgeführt, die Rechnung aber erst nach dem Stichtag erteilt,

Steuersatz von 19 % (oder 7 %) aus, erbringt er die Leistung aber zwischen dem 01.07. und dem 31.12.2020 hat er unrichtig zu viel Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen. Dieser zu hoch ausgewiesene Betrag wird von dem Unternehmer geschuldet (§ 14c Abs. 1 UStG), kann aber von einem grundsätzlich vorsteuerabzugsberechtigten Leistungsempfänger nicht als Vorsteuer abgezogen werden.

Soweit Leistungen an vorsteuerabzugsberechtigte Unternehmer ausgeführt werden, ist es prinzipiell egal, ob die Leistungen vor, nach oder in dem begünstigten Zeitraum erbracht werden. Werden Leistungen aber an private oder nicht vorsteuerabzugsberechtigte Auftraggeber ausgeführt, sollte die Leistung möglichst in der Zeit zwischen dem 01.07. und dem 31.12.2020 ausgeführt werden.

Grundsätzlich werden alle Leistungen, die nach dem 30.06.2020 und bis zum 31.12.2020 erbracht werden, mit dem geminderten Steuersatz von 16 % (bzw. 5 % Lieferungen) abgerechnet.

Wann eine Leistung erbracht ist, hängt von der Art des Umsatzes ab:

Lieferungen und innergemeinschaftliche Erwerbe gelten im Zeitpunkt der Verschaffung der Verfügungsmacht an den Erwerber als ausgeführt.

- Bei Werklieferungen (z.B. im

Neuanlagebereich) wird der Ausführungszeitpunkt grundsätzlich anhand des Zeitpunkts der Abnahme durch den Erwerber bestimmt bzw. dadurch, dass einer der Tatbestände des § 12 VOB/B verwirklicht ist, die eine förmliche Abnahme ersetzen.

- Bei Dienstleistungen (z.B. Durchführung von Pflegearbeiten) bestimmt in der Regel das Leistungsende über den Leistungszeitpunkt.
- Die unentgeltliche Verwendung für unternehmensfremde Zwecke wird zu dem Zeitpunkt ausgeführt, wann die fiktive Leistung erfolgt.

Wird eine nach dem Stichtag erbrachte Leistung schon vor dem 01.07.2020 oder nach dem 31.12.2020 berechnet, ist zu beachten, dass

1. diese Leistung in der Rechnung dem ermäßigten Steuersatz unterworfen wird und
2. aus der Angabe des Leistungszeitpunkts in der Rechnung klar hervorgeht, dass die Angabe eine nach dem 01.07.2020 und vor dem 31.12.2020 erbrachte Leistung betrifft.

Grundsätzlich gilt: die Umsatzsteuer entsteht endgültig erst mit Ausführung einer Leistung oder Teilleistung. Anzahlungen sichern keinen Steuersatz.

19% → 16%
7% → 5%

kommt deshalb noch der Steuersatz von 19 % zur Anwendung. Das BMF hat am 12.06.2020 einen ersten Entwurf eines Anwendungserlasses veröffentlicht.

Aus der befristeten Steuersatzminderung ergeben sich einige Abgrenzungsprobleme für die Übergangszeit, die man bei der Erbringung von Leistungen sowie der Legung bzw. Erfassung von Rechnungen unbedingt kennen sollte:

Ein besonderes Problem ergibt sich insbesondere bei der Absenkung der Steuersätze zum 01.07.2020. Stellt der Unternehmer eine Rechnung noch mit dem alten

Anzeige



Betonverband Straße, Landschaft, Garten e.V. (SLG)



Kommt es nach dem 01.07.2020 zu einer Minderung oder Erhöhung der Bemessungsgrundlage durch Skonto oder Preisnachlass bzw. durch eine Nachberechnung für einen vor dem 01.07.2020 ausgeführten Umsatz, muss die Berichtigung nach dem bis zum 30.06.2020 geltenden Steuersatz erfolgen. Bezieht sich z.B. die Minderung auf eine am 27.06. 2020 ausgeführte Leistung, ist der alte Umsatzsteuersatz anzuwenden.

Hinsichtlich jener Auftraggeber, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, stellt sich natürlich die Frage, wie sich die Steuersatzänderung insbesondere bei langfristigen Verträgen auf die Höhe des Rechnungsbetrags auswirkt:

- Ist zwischen dem Auftraggeber und dem leistenden Unternehmer ein Nettobetrag zzgl. der bei Fertigstellung/Lieferung gültigen Umsatzsteuer vereinbart worden, erhält der Auftraggeber die volle Entlastung der Umsatzsteuerminderung.
- Handelt es sich um einen Vertrag, der vor dem 01.03.2020 geschlossen wurde, räumt § 29 UStG dem Leistungsempfänger einen zivilrechtlichen (!) Ausgleichsanspruch gegen den Auftraggeber ein, i.d.R. in Höhe des Differenzbetrags von 3 % auf das Entgelt, allerdings nur dann, wenn nichts anderes vereinbart wurde. Im Zweifel sollte hier jedoch immer anwaltlicher Rat eingeholt werden, sofern ein derartiger Anspruch geltend gemacht wird.

Gleichwohl wird der leistende Unternehmer im eigenen Interesse versuchen, die Umsatzsteuerminderung im höchstmöglichen Umfang an den nicht vorsteuerabzugsberechtigten Auftraggeber weiterzugeben.

Darüber hinaus bietet sich die Aufspaltung von Leistungen in ein Bündel von Teilleistungen an, die dann separat und soweit wie gesetzlich zulässig mit 16 % Umsatzsteuer abgerechnet werden. Der Aufteilung von Leistungen in Teilleistungen sind jedoch Grenzen

gesetzt. Damit eine Leistung aufgeteilt werden kann, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die geschuldete Werklieferung/ Werkleistung muss nach wirtschaftlicher Betrachtung teilbar (abgrenzbar) sein;
2. die geschuldete Teilleistung muss vollendet bzw. im Zeitraum nach dem 01.07.2020 und vor dem 31.12.2020 abgenommen worden sein;
3. bei Teilentgelten muss vor dem Stichtag 01.07.2020 vereinbart worden sein, dass die Teilentgelte für abgrenzbare Teile der Werklieferung oder -leistung zu zahlen sind;
4. gesonderte Abrechnung des Teilentgelts.

Die Aufspaltung einer Leistung in Teilleistungen ist erfahrungsgemäß ein Kernbereich der Betriebsprüfung. Die Prüfer werden sich nicht mit der Angabe des Leistungszeitpunkts in der Rechnung begnügen, sondern vielmehr Einsicht in Abnahmeprotokolle, Stundenzettel, Lieferscheine, Schriftverkehr mit Auftraggebern u.ä. nehmen. Beweispflichtig ist dabei regelmäßig nicht das Finanzamt, sondern der leistende Unternehmer. Nach dem Fertigstellungszeitpunkt erbrachte Gewährleistungsarbeiten sollten deshalb sorgfältig dokumentiert werden, um später den „entlastenden“ Nachweis führen zu können.

Die Frage der Aufteilung nach Teilleistungen stellt sich naturgemäß auch bei Winterdienst oder Pflegeverträgen, wenn diese über den 31.12. 2020 hinausgehen und nicht ohnehin schon monatlich abgerechnet werden. Wird beispielsweise im Juni ein Dauerpflegevertrag für einen Zeitraum abgeschlossen, der nach dem 31.12.2020 endet, beträgt die Umsatzsteuer für die Gesamtleistung 19 %, es sei denn, es liegen die bereits erläuterten Voraussetzungen einer Teilleistung vor.

In diesen Fällen empfiehlt sich eine entsprechende Aufteilung (und entsprechende Abrechnung) nach Teilleistungen. Bei der

Stark, Stärker, Fortis

Beton- und Polymerbetonrinnen
mit Gusszargen & Gussrosten



NEU



reddot award 2019
winner urban design
Gussrost **Prisma**

- **Betonrinne Fortis**
mit Guss-, feuerverzinkten und Edelstahl-Zargen
- **Polymerbetonrinne Poly-Fortis**
mit Guss-, feuerverzinkten und Edelstahl-Zargen
- **Gussroste**
- **Sinkkästen, Punkteinläufe**

Eine Produktübersicht finden Sie auf:
www.richard-brink.de/produkte

Richard Brink GmbH & Co. KG

Tel.: 0049 (0)5207 95 04-0
anfragen@richard-brink.de

Abrechnungsteil:

(Leistungsbeginn: 04.05.2020; Abnahme: 10.08.2020)

Entgelt	100.000,-
16 % Umsatzsteuer	16.000,-
Gesamt	<u>116.000,-</u>

Schlussrechnung	100.000,-	+ 16 % USt	16.000,-	=	116.000,-
./ 1. Anzahlung v. 04.05.2020	50.000,-	+ 19 % USt	9.500,-	=	59.500,-
./ 2. Anzahlung v. 06.07.2020	30.000,-	+ 16 % USt	4.800,-	=	34.800,-
noch offen	<u>20.000,-</u>		<u>1.700,-</u>	=	<u>21.700,-</u>

Vertragspflege beispielsweise ist – bei Anwendung der oben ausgeführten Grundsätze eine Aufteilung nach Monaten vorstellbar.

Bei Rechnungen, in denen sowohl (Teil-)Leistungen aus der Zeit vor dem 01.01.2021 als auch aus der Zeit danach abgerechnet werden, ist darauf zu achten, dass die Leistungen – unter Angabe des jeweiligen Leistungszeitpunkts getrennt aufgeführt und der jeweiligen Umsatzsteuer (16 % oder 19 %) unterworfen werden!

Bleibt noch die Frage, wie mit jenen Anzahlungen zu verfahren ist, die der Unternehmer vor dem 01.07.2020 erhalten und mit 19 % versteuert hat, wenn er die entsprechenden Arbeiten erst nach dem 01.07. und vor dem 31.12.2020 beendet. In Bezug auf die Leistung hat er den geminderten Umsatzsteuersatz (16 %) anzuwenden; in der Rechnung werden dann vom Schlussrechnungsbetrag netto zzgl. 16 % Umsatzsteuer die erhaltenen Anzahlungen netto zzgl. 19 % Umsatzsteuer abgesetzt. Bei geleisteten Anzahlungen ist analog zu vorgehen.

Eine Schlussrechnung vom 14. August 2020 könnte im

Abrechnungsteil aussehen wie in der oben abgebildeten Tabelle.

Bei durchgängiger Anwendung eines Umsatzsteuersatzes von 16 % hätte sich bei einem Nettorestentgelt von 20.000,- eine Umsatzsteuer von 3.200,- ergeben; da aber die im Mai 2020 erhaltene Anzahlung bislang schon mit 19 % versteuert wurde, müssen hierfür nur noch 1.700,- „nachentrichtet“ werden.

Allgemein sollten in der Buchhaltung folgende Vorkehrungen getroffen werden:

1. Anlegen neuer Erlös- und umsatzsteuerlich relevanter Erlösabgrenzungskonten für Lieferungen und Leistungen nach dem 01.07.2020. bis zum 31.12.2020 mit Schlüsselung des neuen Umsatzsteuersatzes von 16 % (bzw. 5 % für Pflanzenlieferungen);
2. für Eingangsumsätze sollten ebenfalls entsprechend geschlüsselte Konten angelegt werden, wobei bei sog. „§ 13b Umsätzen“ zu beachten ist, dass dort die Umsatzsteuer mit Ausstellung der Rechnung entsteht, spätestens aber mit Ablauf des

der Ausführung der Leistung folgenden Kalendermonats;

3. Anlegen neuer Konten für Lieferantenskonti, Kundenskonti, Lieferanten und Kundengutschriften, die Leistungen nach dem 01.07.2020 und 31.12.2020 betreffen;
4. Rechnungsvordrucke, Formulare und Stempel, die Hinweise auf den bisherigen Steuersatz von 19 % (oder 7 %) enthalten, sollten aktualisiert, im Zweifel ersetzt werden.

Die vorgenannten Regelungen gelten entsprechend für die Anhebung des Umsatzsteuersatzes ab dem 31.12.2020.

Dieser Beitrag bietet nur einen Abriss der wichtigsten Aspekte der Umstellung auf den verminderten Umsatzsteuersatz mit den zum Redaktionsschluss bekannten Informationen. Bei weitergehenden Fragen sollten Sie sich auf jeden Fall an Ihren Steuerberater wenden.

► **Sören Flohr**
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Sauerland, Rybka und Partner mbB, Köln



Anzeige

- ! perfekte Spitzenqualität aus Bayern
- ! über 300 Rasenvariationen erhältlich
- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! auch mit flexiblem Verlegeservice
- ! komplette Produktion in Deutschland
- ! jetzt auch als Wildkräuterrasen



Schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de



Neue Technische Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen

Die Überarbeitung der „Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“ ist abgeschlossen. Die aktualisierte Ausgabe wurde unter dem neuen Titel „TL-Baumschulpflanzen Technische Lieferbedingungen für Baumschulpflanzen (Gütebestimmungen)“ veröffentlicht und kann über die FLL-Geschäftsstelle bzw. im Online-Shop als gedruckte Broschüre oder Download für jeweils 35,00 Euro erworben werden.

Die „Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen“ sind seit 34 Jahren in der Trägerschaft der FLL und definieren die einwandfreie Qualität von Pflanzen aus Anzuchtbeständen. Bei Bauverträgen, deren Grundlage die Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist, werden die Gütebestimmungen mit der ATV DIN 18320 „Landschaftsbauarbeiten“ und der dort verankerten DIN 18916 „Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Pflanzen und Pflanzarbeiten“ Bestandteil des Vertrages.

Nach der letzten grundlegenden Überarbeitung im Jahre 2004 wurde das Regelwerk nun unter der Leitung von Prof. Martin Thieme-Hack erneut vollständig überarbeitet. Dabei wurden die Inhalte der Bestimmungen auf aktuelle Produktionsverhältnisse abgestimmt, in der praktischen Anwendung überprüft und alle Texte redaktionell bearbeitet. Themen der Überarbeitung waren u. a. Ballen- und Containergrößen, Standzeit von Containerpflanzen sowie der Verpflanzstatus von z. B. Heistern und Sträuchern.

► www.fll.de

FLL-Baumkontrollrichtlinien überarbeitet

Die Überarbeitung der „Baumkontrollrichtlinien – Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen“ ist abgeschlossen. Die aktualisierte Version kann über die FLL-Geschäftsstelle bzw. im Online-Shop als gedruckte Broschüre oder Download für jeweils 35,00 Euro erworben werden.

Die Baumkontrollrichtlinien der FLL sind seit 2004 das Standardwerk für Kontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. Dem Berufsstand steht damit ein Regelwerk zur Verfügung, das auf Grundlage der BGH-Rechtsprechung u. a. Umfang, Zeitpunkt und Häufigkeit von Baumkontrollen definiert und Klarheit für Auftraggeber und Auftragnehmer schafft.

Im November 2016 übernahm Prof. Dr. A. Roloff die Leitung des zuständigen FLL-Regelwerksausschusses (RWA). Unter seiner Leitung konnte der RWA „Baumkontrollen“ in Abstimmung mit dem begleitenden Arbeitskreis (AK) „Baumkontrollen/Baumpflege“ nun eine überarbeitete Neuausgabe vorlegen. Die Baumkontrollrichtlinien haben sich in den letzten 15 Jahren gut in der Praxis eingeführt und finden breite Akzeptanz. Die Ausschussmitglieder waren sich daher bei der Überarbeitung von Anfang an einig, dass das Grundgerüst und die Kernaussagen der Baumkontrollrichtlinien – dazu gehören auch die Entwicklungsphasen und die Tabelle zu den Regelkontrollintervallen – auch zukünftig beibehalten werden sollen. Dadurch soll u. a. der Rechtsprechung die fachliche Beständigkeit verdeutlicht werden und die weitere Bestätigung der Richtlinien durch die Rechtsprechung gefördert werden. Dennoch wurden aber an vielen Stellen Details aktualisiert, angepasst und herausgearbeitet (z. B. zum Thema Waldbäume, Artenschutz, Dokumentation). Ganz neu ist eine Textpassage zum Thema „Grenzen von Baumkontrollen“, welche aus der Praxis gefordert wurde.

► www.fll.de

§

Steuertermine Juli 2020

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Juni (ohne Fristverläng.) Mai (mit Fristverläng.)	10.07.20	15.05.20
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Juni	10.07.20	15.05.20
Vorauszahlungen Einkommen, Körperschafts, Kir- chensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige

DIE NEUEN GROSS FORMATE

Entdecken Sie unsere XXL Terrassenplatten

Mit den beachtlichen Maßen von 80 x 80 x 5 cm und 120 x 120 x 5 cm schaffen Sie Ihren Kunden individuelle Lieblingsplätze mit atemberaubenden Flächen auf höchstem Niveau.

Jetzt Infobroschüre anfordern unter kann.de/xxl-platten

KANN

Landschaftsgärtner-Cup Baden-Württemberg



Katharina Marengi und Annika Hertz-Eichenrode (v.l.) aus Villingen-Schwenningen sind die baden-württembergischen Meisterinnen der Landschaftsgärtner 2020.



Vizemeister sind Marco Mayer und Simone Schwarz von der Wagner Gärten GmbH aus Neresheim-Schweindorf.



Platz drei auf dem Treppchen sicherten sich Tobias Pfaff und Nico Kneisel (v.l.) vom Ausbildungsbetrieb Becker GmbH in Zuzenhausen.

ECHE FRAUEN-POWER

Noch nie in der fast 30-jährigen Geschichte des Landschaftsgärtner-Cups hat diese baden-württembergische Meisterschaft ein reines Frauenteam gewonnen. Das war Katharina Marengi und Annika Hertz-Eichenrode nicht nur einen Luftsprung wert. Die beiden jungen Damen freuten sich riesig über ihren Titelgewinn und haben sich damit für die „Deutschen Meisterschaften“ qualifiziert.

Zurecht stolz auf sein Frauen-Power-Team ist Erwin Halter, Chef der Firma Garten Halter in Villingen-Schwenningen, der die beiden für die Teilnahme entsprechend unterstützte und auch live beim Wettbewerb mitfieberte.

Vizemeister sind Simone Schwarz und Marco Mayer von der Wagner Gärten GmbH aus Neresheim-Schweindorf. Platz drei auf dem Treppchen sicherten sich Nico Kneisel und Tobias Pfaff vom Ausbildungsbetrieb Becker GmbH in Zuzenhausen.

Hervorragendes Leistungsspektrum

Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Staatssekretärin für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, übernahm zusammen mit dem Oberbürgermeister von Kirchheim/Teck, Dr. Pascal Bader, und Albrecht Bühler, Vorstand für Ausbildung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V., die Preisverleihung.

„Das Feld lag in diesem Jahr sehr eng zusammen und die fünfköpfige Jury musste bei jedem Garten sehr genau nachmessen, um die Platzierung absolut fair zu ermitteln. Mit diesen Leistungen können die jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner optimistisch in ihre berufliche Zukunft schauen und wir als Unternehmer und Ausbildungsbetriebe ebenfalls“, versicherte Bühler begeistert.

Ein kleiner Garten in Rekordzeit

Die gestellte landschaftsgärtnerische Aufgabe forderte den Wettbewerbsteilnehmerinnen und Wettbewerbsteilnehmern ein hohes Maß an fachlichen Fähigkeiten und Kenntnissen ab, denn schließlich will das Siegerteam den bundesweiten Wettbewerb in Nürnberg konkurrenzfähig bestreiten können. In nur sieben Stunden entstanden sechs fast identische kleine Gärten mit einer handbossierten Natursteinmauer aus rotem Sandstein, einer kleinen herausfordernden Pflasterfläche, sternförmig verlegten Trittplatten sowie einer Pflanzung aus Gehölzen und Stauden. Dabei war ein Hochstamm-Amberbaum in Kugelform mit einem Dreibock innerhalb eines Pflasterkreises zu pflanzen. Der aufgrund von Corona zugelassene kleine Fankreis hatte für den Bau des Dreibocks extra eine Leiter für das Damenteam mitgebracht, die hierfür dankend zur Hilfe genommen wurde.

Neben fachlichen und handwerklichen Fähigkeiten waren Kreativität und Standortwissen bei der Staudenpflanzung, Teamfähigkeit und vor allem auch die mentale Belastbarkeit gefordert. Katharina Marengi und Annika Hertz-Eichenrode meisterten bis zum Schluss alle Herausforderungen mit bester Laune und bestritten so sehr souverän einen spannenden Wettbewerb.



In nur sieben Stunden entstanden sechs fast identische kleine Gärten.

Fotos: VGL BW/Sven Falk

Und wann mieten Sie Ihre Berufskleidung?

Professor Franz Müller verstorben

Am 17. Mai ist Prof. Franz Müller im Alter von 87 Jahren in Osnabrück gestorben. Mit Prof. Franz Müller verliert die GaLaBau-Branche eine herausragende Persönlichkeit, die maßgeblich die Entwicklung der Branche geprägt hat. So lehrte er an der Fachhochschule Osnabrück und bildete über Jahrzehnte den akademischen Nachwuchs im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau aus. Zudem organisierte er die Maschinenvorfürhrungen auf der GaLaBau-Messe in Nürnberg und initiierte die GaLaBau-Innovationsmedaille, die der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) für herausragende Produktinnovationen auf der GaLaBau, der Leitmesse für urbanes Grün und Freiräume, vergibt. Für seine Verdienste um die Branche verlieh ihm der BGL 1998 die höchste Auszeichnung der Landschaftsgärtner, die Silberne Landschaft.



Professor Franz Müller war einer der führenden Köpfe im Garten- und Landschaftsbau. Jetzt ist er im Alter von 87 Jahren verstorben.

Neben seiner akademischen Tätigkeit hatte sich der gelernte Gärtner und Ingenieur schon frühzeitig auf Maschinen und Nutzfahrzeuge spezialisiert und mit regelmäßigen Publikationen zu Baumaschinen und Nutzfahrzeugen die Mechanisierung des Garten- und Landschaftsbaus beeinflusst. 1979 übernahm er mit Prof. Alfred Niesel für 27 Jahre die Schriftleitung der Neuen Landschaft und hat während dieser Zeit das Fachmagazin zu einer Instanz in der grünen Fachwelt gemacht. „Generationen von Landschaftsgärtnern haben mit großem Interesse die Artikel von Prof. Müller gelesen. Die Neue Landschaft hat den Erfolg des grünen Berufsstandes als Spiegel der Ereignisse ihrer Zeit mitbegleitet und fortentwickelt und damit zur Aufwertung unseres Berufsstandes beigetragen. Neben seinen Verdiensten um den Garten- und Landschaftsbau zeichnete ihn besonders seine Persönlichkeit aus. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie,“ erklärt BGL-Präsident Lutze von Wurmb.



DBL Meisterstück im Mietservice.

Ausgezeichnetes Design. Optimale Funktionalität. Höchste Qualität. Kombiniert mit unserem kompletten Textilservice. Von der Beschaffung über die hygienische Pflege bis zum Hol- und Bringdienst. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.

*Gilt für die hier dargestellten Textilien des Konfektionärs teamdress.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de/meisterstueck



WEISSER HAUTKREBS IST HÄUFIGSTE BERUFSKRANKHEIT IN GRÜNER BRANCHE

Herr Knittel, die Corona-Pandemie bestimmt seit drei Monaten unser persönliches und berufliches Leben. Gerade die Umsetzung der betrieblichen Gesundheits- und Hygienemaßnahmen war für viele Betriebe eine echte Herausforderung. Wie haben die Betriebe das aus Ihrer Sicht umgesetzt und wie hat die SVLFG die Betriebe unterstützen können?

Knittel: Die Arbeit auf Baustellen birgt durch die enge Zusammenarbeit vieler Beschäftigter unterschiedlicher Unternehmen und Gewerke ein erhöhtes Risiko für die gegenseitige Ansteckung mit dem Coronavirus. Das hat die Unternehmen des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus, die weiter Arbeitsaufträge hatten, vor die große Herausforderung gestellt, ihre Arbeitsorganisation völlig neu zu denken, die Arbeitsverfahren anzupassen und zusätzliche Hygienestandards umzusetzen. Hier wollte die SVLFG als Berufsgenossenschaft den Betrieben von Anfang an zur Seite stehen. Wir haben es geschafft, als erste Berufsgenossenschaft eine Betriebsanweisung „Coronavirus SARS-CoV2 – Risikogruppe 3“ zu erstellen, diese in mehrere Sprachen zu übersetzen und damit unseren Betrieben der Grünen Branche schnell erste Hinweise zu geben.

Aber auch für uns waren die Herausforderungen neu und riesig. Die Erarbeitung von Branchenregeln in Form von Informationen und Checklisten hat sich angesichts der verteilten Zuständigkeiten im föderalen System und durch den Dualismus im Arbeitsschutz als langwierig und nicht ganz reibungslos erwiesen. Wir waren da vielleicht etwas vorsichtig und bedächtig, was uns manche Kritik eingebracht hat. Doch wir haben die Zeit auch nutzen können, Rückmeldungen von der Basis aufzunehmen und in unsere Handlungshilfen einzupflegen. Inzwischen steht auf unserer Homepage ein vollständiges Paket mit Corona-Handlungshilfen für die Erstellung der Gefährdungsbeurteilung und die Unterweisung der Beschäftigten zur Verfügung. Und noch ein Übriges: Für Unternehmer in existenzbedrohlichen Situationen bieten wir in allen Versicherungszweigen die Stundung der Beiträge im vereinfachten Verfahren und ohne Erhebung von Zinsen an.

Wie steht die SVLFG in Kontakt mit den jeweiligen Bundesländern und deren Arbeitsschutzbehörden? Ist sichergestellt, dass bei entsprechenden Prüfungen die SVLFG mit ihrer Präventionsabteilung und dem STD mit Rat und Tat zur Seite stehen?

Knittel: Wir stehen mit den Arbeitsschutzbehörden der

meisten Bundesländer in einem intensiven Austausch. Das ist bei der dualen Gestaltung des Arbeitsschutzes, eben den staatlichen Stellen einerseits und den Berufsgenossenschaften andererseits, auch zwingend notwendig. Zusätzlich laufen Abstimmungen auch über Steuergremien der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung mit Vertretern der Bundesländer und des BMAS. Da stoßen manchmal unterschiedliche Meinungen aufeinander. Deshalb sind wir stets bereit, vor Ort mit unserem Außendienst praxisnah zu beraten und die Betriebe zu unterstützen, nicht nur bei laufenden Betriebsbesichtigungen, sondern auf Anforderung auch in speziellen Fragestellungen. Das gilt in gleichem Maße für unseren Sicherheitstechnischen Dienst, den STD, in dessen Mitgliedsbetrieben bei der Erarbeitung betrieblicher Schutzkonzepte. Nur in den Monaten März und April haben wir wegen der Ansteckungsgefahr mit Corona auf Betriebsbesuche verzichtet und vorwiegend telefonisch beraten. Seit Mitte Mai sind unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wieder vor Ort in den Betrieben.

Der Schutz vor Hautkrebs durch Sonneneinstrahlung ist eines der zentralen Anliegen der SVLFG. Der BGL hat recht früh Initiativen ergriffen und die SVLFG in ihren Aktivitäten unterstützt, die Mitarbeiter durch Prävention und Vorsorge zu schützen, zum Beispiel mit dem Azubi-Willkommenspaket und der Gutscheinkampagne für die Vorsorgeuntersuchungen. Corona hat zwangsläufig manches ins Stocken gebracht; wie geht es weiter – speziell auch mit der Gutscheinkampagne?

Knittel: In der Grünen Branche ist der Weiße Hautkrebs inzwischen die häufigste angezeigte Berufskrankheit. Verursacht wird er durch die UV-Strahlung der Sonne. Seit 2015 gingen bei der SVLFG über 10.000 Verdachtsanzeigen ein. Jeder, der im Freien arbeitet, muss wissen, wie er sich davor schützen kann. Ich bin dem BGL außerordentlich dankbar, dass er nicht nur die fachliche Notwendigkeit eines besseren Schutzes vor Hautkrebs erkannt hat, sondern sich auch politisch gut vernetzt hat, um drohende bürokratische Vorgaben zu verhindern. Deshalb hat die SVLFG gerne zusätzliche Mittel bereitgestellt, um gemeinsam mit dem BGL mit Materialien wie den Sonnenschutzpaketen zu sensibilisieren. Auch dafür danke, dass der BGL seine Ideen und Strukturen hierfür zur Verfügung stellt.

Seit dem vergangenen Jahr gibt es die Verpflichtung des Unternehmers, seinen Beschäftigten eine arbeitsmedizinische Vorsorge anzubieten, wenn z.B. über



Reinhold Knittel ist Vorsitzender der SVLFG. Im Interview spricht er über aktuelle Herausforderungen des betrieblichen Gesundheitsschutzes.

Monate hinweg mehr als eine Stunde täglich in der Sonne gearbeitet wird. Mit einer Gutscheinaktion wollen wir nun diese neue Angebotsvorsorge bekannter machen und dazu motivieren, künftig das Thema als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements weiterzuführen. Dafür haben wir ein Kontingent über insgesamt 5.000 Vorsorgemaßnahmen beim Arbeitsmedizinischen Dienst der BG BAU eingekauft, das wir an die Unternehmer weiterreichen. Bereits jetzt können Unternehmer die Kontingente über unsere Homepage www.svlfg.de/vorsorgeuvschutz anfordern, solange noch Gutscheine da sind. Sie behalten ihre Gültigkeit ja auch noch in 2021. Hierzu möchte ich ausdrücklich auch die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus ansprechen, da ich diese als besonders aufgeschlossen kennengelernt habe.

Der Sicherheitstechnische Dienst (STD) der SVLFG ist als überbetrieblicher Dienstleister in allen Bereichen der Arbeitssicherheit und des betrieblichen Gesundheitsschutzes tätig und damit ein wichtiger Partner für die Betriebe. Wie geht es mit dem STD weiter? Ist dabei sichergestellt, dass durch die fortschreitende Digitalisierung Betriebsinhaber entlastet werden?

Knittel: Ich bin sehr erfreut, dass der STD seinen guten Ruf in der Branche halten kann, auch wenn unser Personalbestand mit dem Anwachsen der teilnehmenden Betriebe nach der Branchenöffnung für Forst- und Landwirtschaft nicht ganz Schritt halten konnte und wir zurzeit nicht alle berechtigten Anliegen zeitnah erfüllen können. Wir sind intern dabei, die Anforderungen neu zu definieren, die Organisation des STD auf Herz und Nieren zu prüfen und weiter zu entwickeln. Ein Schwerpunkt dabei ist die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit, bei der die Digitalisierung ein entscheidender Faktor sein wird. Die SVLFG ist seit einiger Zeit dabei, ihre digitalen Services über Homepage und Versichertenportal auszubauen, beispielsweise im Bereich der Prävention mit dem Download aller Handlungshilfen, Broschüren und Formulare. Seit 2019 gibt es neu die Onlineanmeldung für Seminare,


im Versichertenportal bauen wir das E-Mail-Postfach und weitere Services auf. Das wird sich auch auf den STD erstrecken.

Zum Ende meiner SVLFG-Dienstzeit möchte ich auch ein persönliches Wort des Dankes an den BGL richten, der die Entwicklung des STD immer konstruktiv-kritisch begleitet und unterstützt und dies hoffentlich auch weiterhin tut. Ich habe diese kritische Begleitung immer als herausfordernd und hilfreich erlebt. Ich hoffe, dass diese Zusammenarbeit auch in Zukunft Bestand hat.

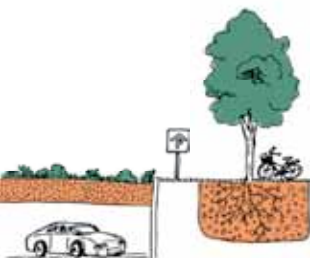
Kommen wir abschließend auf das Thema Beitragsgerechtigkeit zu sprechen. Läuft das „Bonusverfahren“ bei unterdurchschnittlicher Unfallbelastung des Betriebes aus oder gibt es neue Überlegungen für ein Prämien und Anreizsystem mit entsprechenden Präventionsanreizen?

Knittel: In der doch sehr heterogenen Mitgliederstruktur der SVLFG bestehen Zweifel an der Wirkung einer nachträglichen Belohnung der Arbeitssicherheit. Deshalb haben sich unsere Gremien dafür ausgesprochen, ein System von Anreizen aufzubauen, mit dessen Hilfe zusätzliche Investitionen der Betriebe in den Arbeits- und Gesundheitsschutz finanziell gefördert werden sollen. Das machen wir seit Jahren in bescheidenem Rahmen, in diesem Jahr immerhin mit 400.000 Euro, darunter Mittel für Leitungsortungsgeräte oder Kühlwesten. Ein großflächiges neues Verfahren muss jedoch erst organisatorisch aufgebaut und mit den notwendigen Finanzmitteln ausgestattet werden. Im Gegenzug wird das „Bonusverfahren“, an dem nur die Mitgliedsbetriebe der ehemaligen Gartenbau-Berufsgenossenschaft teilnehmen und dessen Aufwendungen durch einen Zuschlag zum Beitrag der beteiligten Unternehmen finanziert werden, auslaufen. Ganz aktuell hat die Aufsichtsbehörde dankenswerterweise signalisiert, eine weitere Verlängerung des jetzigen Verfahrens bis Ende 2024 zu genehmigen, was uns mehr Zeit für den Umstieg auf das neue Verfahren gibt und die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus nicht im Regen stehen lässt.


Anzeige




Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau
lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620
bundesweit lieferbar von 10 Standorten
www.link-substrate.de




Tiefgaragensubstrate



Baumsubstrate



Rasensubstrate



Rasenschotter
Pflanztrogerde

NACHHALTIGE GRÜNE STADTENTWICKLUNG

Eine aktuelle Studie des Meinungsforschungsinstituts Forsa zeigt auf, dass es der Kommunalpolitik in der Coronakrise gelungen ist, das Vertrauen in die Funktionsfähigkeit der Administration vor Ort zu stärken: Die Bürger haben wahrgenommen, wie sich Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte und die Verwaltung eingesetzt haben. Bemerkenswert ist laut Forsa auch, dass die Bürger mit der kommunalen Ebene eher Menschen verbinden und weniger Parteipolitik. Dies ist insbesondere für Nordrhein-Westfalen von Bedeutung, denn hier finden im September Kommunalwahlen statt.



Josef Mennigmann (VGL NRW): „Öffentliche Investitionen in die Aufwertung von Stadtteilen und Quartieren wirken wie eine Initialzündung.“

Foto: VGL NRW/GPP

Nordrhein-Westfalen

Josef Mennigmann, Vorstandsmitglied des Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e.V. und GaLaBau-Unternehmer aus Hamm, freut sich über diese Entwicklung: „Für die Bürger wie für die lokale Wirtschaft sind die Kommunen erste Ansprechpartner und als Gebietshoheit verantwortlich für viele Aspekte der lokalen Infrastruktur und der Lebensqualität. Wir sind froh, dass in der öffentlichen Debatte mehr und mehr über die Zeit nach Corona diskutiert wird und dass nun auch wieder Themen wie der Klimaschutz und die nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

auf der Agenda stehen.“ Nordrhein-Westfalen sei als bevölkerungsreichstes Bundesland in besonderem Maße gefordert, die 2030-Agenda der UN und deren Nachhaltigkeitsziele aufzugreifen und kommunal umsetzen, da Städte hierbei eine entscheidende Rolle spielen, so Mennigmann.

Kommunen sind Zukunftsmacher

Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen betonte jüngst, Essen werde sich auch nach dem Grüne-Hauptstadtjahr weiter als nachhaltige Kommune aufstellen:

„Durch die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie können Städte ihre Verantwortung für eine globale, nachhaltige Entwicklung zeigen: ökologisch, sozial und ökonomisch“, so Kufen. „Wir brauchen dafür abgestimmte Verkehrs-, Klima-, Wohnraum- und Energiekonzepte. Sie sind die Kernthemen einer erfolgreichen Entwicklung von Nachhaltigkeit. Und sie sind damit zugleich die größte Herausforderung für die Zukunft unserer Städte.“ In die gleiche Richtung denken auch andere Kommunen: Anfang Mai 2020 fand unter Leitung von Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz NRW der

11. Dialog „Chefsache Nachhaltigkeit“ statt. Alle Teilnehmer – 18 Bürgermeister, Oberbürgermeister, Landräte und Beigeordnete sowie Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände aus NRW – waren einig in der Einschätzung, dass die vor der Corona-Krise stark diskutierten ökologischen Herausforderungen für die Kommunen nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Für eine nachhaltige Entwicklung müssten ökologische, soziale und wirtschaftliche Belange langfristig zusammengedacht werden.

Jetzt investieren in Nachhaltigkeit

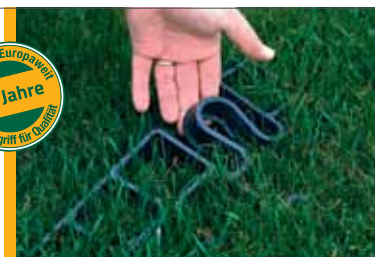
Bereits 2016 hatte das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie im Auftrag des NRW-Umweltministeriums verschiedene Orientierungsszenarien für die weitere Entwicklung des Bundeslandes bis zum Jahr 2030 entwickelt. Sie dienen als Hintergrund für eine Nachhaltigkeits-Vision NRW 2030. Darin wurde als ein langfristiges Ziel festgehalten, dass NRW zu einem Bundesland werden könne, „in dem die Bürger auf angenehme Art und Weise ressourcen- und umweltschonend leben können. NRW werde so zum Vorreiter und Pionier nachhaltigen Wirtschaftens und Lebens und ökonomisch gestärkt.“ Gerade

Anzeige

DAS RASENGITTER

Schwabengitter®

- ! integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! in vier verschiedenen Ausführungen
- ! hochelastisches Recyclingmaterial
- ! Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- ! extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Haid am Rain 3
86579 Waidhofen
Tel. +49 (0) 82 52/90 76-0
www.schwab-rollrasen.de

jetzt müssten die für die Zukunft richtigen Entscheidungen fallen, so Mennigmann mit Blick auf die grüne Infrastruktur in Stadt und Land: „Öffentliche Investitionen in die Aufwertung von Stadtteilen und Quartieren wirken wie eine Initialzündung. Sie ziehen private Initiativen und Investitionen in vielfacher Höhe nach sich und steigern die Lebensqualität dauerhaft.“

Immerhin würden bundesweit rund 30 Prozent der öffentlichen Investitionen von Kommunen getätigt und Ökonomen zufolge gehörten Investitionen in den Klimaschutz zu den wirksamsten Konjunkturimpulsen überhaupt. So erkläre sich, dass bundesweit der Appell von Ministerien, Umweltverbänden und Initiativen unisono auf eine verstärkte Durchgrünung städtischer Räume setzt.



Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen betonte jüngst, Essen werde sich auch nach dem GrüneHauptstadtjahr weiter als nachhaltige Kommune aufstellen.

Foto: VGL NRW/GPP

Dass nach reiflicher Überlegung und unter Berücksichtigung aller Restriktionen trotz der Coronakrise

die Landesgartenschau in Kamp-Lintfort eröffnet worden sei, sieht der Verband als ein gutes Zeichen. „Hier können Besucher sehen und spüren, wie Strukturwandel und Stadtentwicklung mit Grün wirken. Wir alle brauchen mehr und besseres Grün in unseren Städten und Gemeinden. Der Wert von öffentlichen Grünflächen wurde in der Coronakrise für die breite Bevölkerung deutlich. Daraus sollten wir lernen und sicherstellen, dass die Kommunen hier weiter investieren“, so Mennigmann mit Blick auf die Kommunalwahlen im September.

► Mehr Informationen unter www.galabau-nrw.de

Landesgartenschau Kamp-Lintfort begrüßt den 100 000. Besucher



Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt und Gartenschau-Geschäftsführer Heinrich Sperling am 12. Juni den



Gartenschau-Geschäftsführer Heinrich Sperling mit Max Brandt, dem 100 000. Besucher, und Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt (v.l.) im Zechenpark.

100 000. Besucher am Haupteingang im Zechenpark. „Wir haben nicht damit gerechnet, dass wir zu einem so frühen Zeitpunkt der Gartenschau, und das auch noch in Zeiten von Corona, den 100 000. Besucher begrüßen dürfen“, sagte

Bürgermeister Prof. Dr. Christoph Landscheidt.

Der Kempener Max Brandt freute sich über die Ehrung und einen Blumenstrauß: „Dass ausgerechnet ich als Landschaftsgärtner nun der 100 000. Besucher bin, freut mich natürlich besonders.“ Gemeinsam mit seinen Kollegen nutzte Brandt den Tag als Betriebsausflug. „Wir sind natürlich gespannt auf die gärtnerische Kunst hier auf dem Gelände und sind uns sicher, dass dies für uns auch ein lehrreicher Tag wird“, sagte er.

Gartenschau-Geschäftsführer Heinrich Sperling: „Ich bin sehr glücklich darüber, dass unsere Landesgartenschau auch in Pandemiezeiten so gut frequentiert ist und wir heute, rund ein Monat nach Öffnung, unseren 100 000. Besucher feiern können.“ Ein großer Erfolg, besonders auch, weil Max Brandt Teil eines Betriebsausflugs ist. „Es ist toll, dass auch Gruppenreisen nun endlich wieder möglich sind“, sagte Sperling.

Anzeige

ALGENFREIE
Garten- & Schwimmteiche

Nichts ist so gut wie das **ORIGINAL**

WEITZWASSERWELT Qualitätsprodukte

Unterstützung der
Naturbiologie des Wassers
Information & Beratung:

+49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.weitz-wasserwelt.de

NACHWUCHSWERBUNG SETZT AUF ONLINE-MESSEN

In Schleswig-Holstein beschreiten die Landschaftsgärtner in ihrer Ansprache potenzieller Nachwuchskräfte neue Pfade. Die gängigen Jobmessen mit Publikumsverkehr – bisher ein Erfolgsmodell – sind coronabedingt abgesagt. Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e.V. (FGL S.H.) setzt daher nun auf Online-Alternativen.

Schleswig-Holstein

Im Vergleich zu anderen Branchen steht der Garten- und Landschaftsbau in der Corona-Krise nicht schlecht da: Aufgrund ihrer Tätigkeit an der frischen Luft sind die Experten für Garten und Landschaft weniger als andere Berufsgruppen in ihrer Arbeit eingeschränkt. Darüber hinaus floriert insbesondere der Privatkundenbereich. Denn viele Menschen haben ihren Sommerurlaub abgesagt und investieren stattdessen in ihre Gärten, in denen sie nun noch mehr Zeit verbringen.

Gute Voraussetzungen – mit einem Wermutstropfen. Denn auch die Landschaftsgärtner hatten während des gesamtgesellschaftlichen Lockdowns kaum Gelegenheit, in Kontakt zu potenziellen Auszubildenden für das

Ausbildungsjahr 2020/2021 zu treten. Lediglich 21 im Garten und Landschaftsbau unterzeichnete Ausbildungsverträge sind bisher bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein eingegangen. 45 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Online-Messen sollen Nachwuchsproblem lösen

Um die Mitgliedsbetriebe bei der dringenden Suche nach qualifiziertem Nachwuchs zu unterstützen, zeigen die Referenten für Nachwuchswerbung FGL S.H. im Juni und August auf insgesamt sechs Online-Berufsmessen Präsenz. Darunter fünf regional ausgerichtete Veranstaltungen der Messereihe „parentum“ für Lübeck, Kiel, Flensburg, Neumünster und die Region

Unterelbe/Westküste und die auf das gesamte Bundesland ausgelegte „Virtuelle Jobwoche Schleswig-Holstein“. „Für uns ist dieses Format unter den erschwerten Bedingungen eine tolle Möglichkeit, in Form von Video-Chats mit Jugendlichen im Berufswahlalter und ihren Eltern ins Gespräch zu kommen“, sagt Adonis Andresen, Ausbilder und Referent für Nachwuchswerbung beim FGL S.H.

Kennenlerngespräche per Mausclick

Das Konzept der virtuellen Berufsmessen ist denkbar einfach: Die Aussteller buchen einen oder mehrere Chatrooms, zu denen sie per Online-Link Zugang erhalten. Eine Kamera am Rechner und ein Mikrofon sorgen für die

Anzeigen



alfs
natursteine

Heinz Alfs GmbH + Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuene@alfs.de
www.alfs.de

REVO Schachtdeckel

Volbers und Redemann GmbH & Co. KG | Garten- und Landschaftsbau | Chemnitz Str. 13 | 49078 Osnabrück
Tel.: 05405/ 94133 | Fax: 05405/ 94135 | E-Mail: info@revo-deckel.de | Internet: www.revo-deckel.de



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de
VERLADETECHNIK



persönliche Anwesenheit im Netz. Die jungen virtuellen Messebesucher und, im Fall der parentum-Messen, ihre Eltern entscheiden anhand von Firmenprofilseiten, mit welchen Unternehmen oder Institutionen sie sprechen möchten. Die Aussteller können außerdem Informationsmaterial wie Flyer und Broschüren hochladen, die von den Interessenten eingesehen und downgeloadet werden können. Soll ein Kennenlernen stattfinden, melden sich die Messeteilnehmer mit einem frei wählbaren Namen für die ausgewählten Chatrooms an und treten ein, wenn er frei ist, die Aussteller sich also nicht im Gespräch befinden. „Das Ganze ist quasi wie ein virtueller Messestand. Mit dem großen Unterschied, dass wir diesen nicht



Nachwuchswerbung online: Lisa Willers, Referentin für Nachwuchswerbung beim FGL S.H., trifft sich mit den Teilnehmern der virtuellen Berufsmessen im Chatroom.
Foto: FGL S.H.

wäre bei Präsenzveranstaltungen natürlich niemals möglich!“

Die schleswig-holsteinischen Referenten für Nachwuchswerbung können sich deshalb gut vorstellen, auch nach der Pandemie zweigleisig zu fahren und sowohl an Online- als auch an Messen mit persönlicher Präsenz teilzunehmen. Gern lassen sie sich bei beiden Modellen von Mitgliedsfirmen des Fachverbands begleiten. „Bei der virtuellen Jobwoche Schleswig-Holstein habe ich im Chatroom zum Beispiel unser Mitglied Soeren von Hoerschelmann vom Fachbetrieb Gaerten von Hoerschelmann mit dabei. Wir werben gemeinsam für den Beruf des Landschaftsgärtners, und er kann zeitgleich nach geeigneten Nachwuchskräften für seinen Betrieb Ausschau halten“, berichtet Adonis Andresen und ergänzt: „Für die weiteren Online-Messen im Sommer können sich unsere Mitglieder auch kurzfristig entscheiden, in Chatrooms Gesicht zu zeigen. Auch das ist ein Vorteil der virtuellen Kommunikation: Alles läuft unkompliziert und ohne lange Vorbereitungen ab.“ Beworben werden die Online-Messen übrigens über die Partnerschulen der etablierten Messen, die sonst in großen Hallen stattfinden. Für eine ausreichende Zahl an virtuellen Besuchern ist somit auch gesorgt.



Wie ein virtueller Messestand: Adonis Andresen, Referent für Nachwuchswerbung beim FGL S.H., setzt in der Ansprache potenzieller Nachwuchskräfte nun auf Online-Messen.
Foto: FGL S.H.

aufbauen und auch nicht durchs ganze Land fahren müssen, um zu den Messestandorten zu gelangen“, betont Lisa Willers, ebenfalls Ausbilderin und Referentin für Nachwuchswerbung beim FGL S.H., einen weiteren Pluspunkt. „Durch diese enorme Zeitersparnis können wir sogar zwei Online-Messetermine an einem Tag wahrnehmen. Am 26. August trifft man uns zum Beispiel von 9 bis 14 Uhr im Chatroom der Virtuellen Jobwoche Schleswig-Holstein und von 14 bis 18 Uhr bei der Online-Ausgabe der parentum Neumünster. So etwas

Hessen: Aus der Offenen wird die Digitale Gartenforte



Am 13. und 14. Juni 2020 sollte die Offene Gartenforte Hessen zum 17. Mal stattfinden. Leider war es bei diesem Format der Veranstaltung nicht möglich, die Auflagen zu Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen flächendeckend sicherzustellen. Daher mussten die Veranstalter die Offene Gartenforte „vor Ort“ leider absagen. Stattdessen wird

betrachtet sind dabei Bildstreifen und kleine Videos der bisher angemeldeten Gärten.

Die Offene Gartenforte Hessen freut sich auf das nächste Jahr, wenn am 12. und 13. Juni 2021 die Veranstaltung wieder im gewohnten Rahmen stattfinden wird. Die Veranstaltung wird vom Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Offene Gartenforte Hessen digital: Die angemeldeten Gärten sind in diesem Jahr nur online zu bewundern.

allen Gartenfreunden ein digitaler Einblick in die diesjährigen sowie auch in Gärten aus den letzten Jahre auf der Internetseite der Offenen Gartenforte Hessen (www.offenegartenforte.hessen.de) ermöglicht. Zu

Hessen-Thüringen e.V. (FGL), dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Hessen (bdla) und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, Landesverband Hessen e.V. (DGGL) jährlich ausgerichtet.

Anzeige

Rasenkanten - Wegbegrenzungen - Pflanzringe

www.gartenprofil3000.com



Einfacher Einbau

Materialien:

- Edelstahl
- verzinkter Stahl
- Cortenstahl
- Aluminium

terra-S GmbH, D-94081 Fürstentzell
tel. +49 (0)8502 9163-0, fax -20
info@gartenprofil3000.com

terra

Schleswig-Holstein im TV



Dreharbeiten im Grünen: Ihr erster Fall als Garten-Doc führte Lisa Willers direkt an den Elbdeich.

Fotos: FGL S.H.

NEUES GESICHT BEI DEN GARTEN-DOCS

Lisa Willers, Ausbilderin und Referentin für Nachwuchswerbung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein (FGL S.H.), wird Fernsehgärtnerin: Ab sofort verstärkt sie das Team der Garten-Docs in der gleichnamigen TV-Produktion des Norddeutschen Rundfunks.

Drei Folgen der beliebten Serie sind mit der Zierpflanzengärtnerin und Meisterin im Garten- und Landschaftsbau bereits abgedreht. Gesendet werden sie im August im Abendprogramm des NDR Fernsehens.

Wie kam es zur Zweitkarriere der GaLaBau-Meisterin, die seit August 2019 im FGL S.H. die Überbetriebliche Ausbildung und die Nachwuchswerbung betreut? „Das war tatsächlich sehr unerwartet. Die Produktionsfirma des NDR hatte Anfang Mai bei der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein angefragt, ob man dort jemanden kenne, der für die Sendung ‚Die Garten-Docs‘ vor der Kamera stehen kann“, berichtet Lisa Willers. „Die Kammer hat mich angesprochen, und nach Rücksprache mit unserem Geschäftsführer Achim Meierewert haben wir im Verband beschlossen, dass ich es ausprobieren soll.“



Einsatz für die Garten-Docs: Lisa Willers verhilft einer jungen Familie aus Ochsenwerder zu einem naturnahen Selbstversorgergarten.

Sagt, getan: Bereits zwei Tage später saß Till Lehmann, Regisseur der in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern überaus populären Gartensendung, zu einem ersten Kennenlernen im Haus der Landschaft in Ellerhoop.

Man wurde sich schnell einig: „Im August laufen drei Folgen, in denen die Garten-Docs gemeinsam mit Hobbygärtnern insgesamt neun Probleme und gestalterische Herausforderungen lösen. Ich betreue drei dieser Fälle“, erzählt Lisa Willers.

Anzeige



DRB DONGIL® Gummiketten
Europas No.1 im Ersatz



Tel.: 0 35 81 / 31 88 40
Fax: 0 35 81 / 31 88 41
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

Die Therapie der Garten-Docs: Hilfe zur Selbsthilfe

„Chefarzt“ der Garten-Docs ist Peter Rasch. Er betreibt in Mecklenburg-Vorpommern eine Gärtnerei und ist seit Jahren als Garten-Experte beim NDR zu sehen und zu hören. Im September 2019 war er zum ersten Mal als Garten-Doc im Einsatz. Von Fall zu Fall stehen ihm weitere Experten zur Seite. So wie nun auch Lisa Willers. „Die Garten-Docs sind immer dann zur Stelle, wenn Privatgärtner nicht mehr weiterwissen. Wir beraten vor Ort und geben Hilfe zur Selbsthilfe.“

sein können: Im schleswig-holsteinischen Tritttau gibt Lisa Willers einem Ehepaar Tipps, wie es ihren Rasen von einem hartnäckigen Pilz befreien kann. In Hamburg Ochsenwerder verhilft sie einer jungen Familie zu einem naturnahen Selbstversorger-Garten und am Elbdeich einer jungen Beamtin zu einem Holzdeck im Garten ihrer Mietwohnung. „Das war wirklich spannend und in Teilen auch recht herausfordernd. Denn es geht ja darum, dass die Leute, die den Garten-Doc gerufen haben, auch mit anpacken. Das ist bei Laien nicht immer



Ein Platz an der Sonne: Gemeinsam mit der jungen Bewohnerin einer Mietwohnung mit Garten baute die frisch gebackene Fernsehgartnerin Lisa Willers eine Holzterrasse zum Wohlfühlen.

Spricht, wir entwickeln gemeinsam mit den Gartenbesitzern eine Lösung, sie bereiten die Baustelle vor, und dann kehren wir zurück und packen das Übel gemeinsam bei der Wurzel“, erläutert Lisa Willers das Sendungskonzept.

Die ersten drei „Behandlungsfälle“ der Ausbilderin und Referentin für Nachwuchswerbung im Garten- und Landschaftsbau hätten unterschiedlicher nicht

ganz einfach. Aber mit Humor und Spaß an der Sache hat letztendlich alles gut geklappt“, verrät Lisa Willers. Vom Ergebnis überzeugen kann man sich in der neuen Staffel der Garten-Docs, die im August im Abendprogramm des NDR ausgestrahlt wird. Erster Sendetermin ist der 7. August.

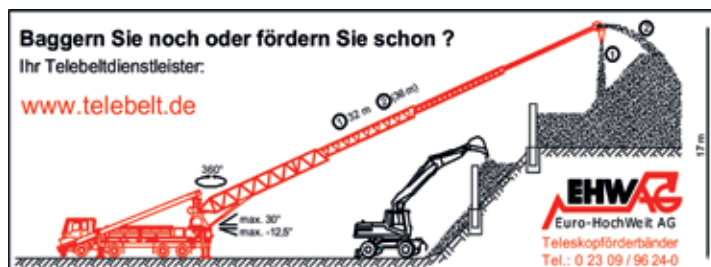


Impressum

Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Andreas Stump (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum(kom) – Agentur für Kommunikation, Lesingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de, Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2019 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Anzeigen



WEGE- UND PLATZBAU



Mit TTE® directPAVE von Hübner-Lee können auch Starkniederschläge vollständig dezentral versickert werden.

TTE® directPAVE – das UNversiegelte Pflaster

Seit 25 Jahren setzt die Firma Hübner-Lee neue Maßstäbe für das Regenwassermanagement und nachhaltiges Befestigen im Außenraum. Mit TTE® directPAVE bieten sie ein innovatives Pflastersystem mit einem Rückhaltevermögen von bis zu 100l/m² und einer enormen Durchlässigkeit von 328.000 l/s*ha, wodurch auch Starkniederschläge vollständig dezentral versickert werden. Die kraftschlüssig verbundenen TTE®-Lastverteilungsplatten reduzieren zudem die Aufbaustärke erheblich. Sie werden bereits werkseitig mit den TTE®-Pflastersteinen bestückt und sind dadurch auch maschinell verlegbar, was die Lösung nicht nur ökologisch sondern auch ökonomisch interessant macht. Neben der Befüllung mit Pflastersteinen können die Elemente auch begrünt werden und bieten viele Gestaltungsmöglichkeiten.

► www.directpave.info

Durch verstellbare Andrückrahmen und einschiebbare Handgriffe können die Pflastersteine direkt bis an Seitenwände angelegt werden.



Optimas-Pflastergreifer Multi6 M wurde perfektioniert

Eine neue Konstruktion des Pflastergreifers Multi6 M ermöglicht mehr Kraft beim Andrücken und Verschieben der Steine. Durch verstellbare Andrückrahmen und einschiebbare Handgriffe kann die Breite des Greifers verändert und somit können die Pflastersteine direkt bis an Seitenwände angelegt werden. Der Multi6 M ist einfach und stufenlos auf alle Steinformate, Steinlagen und Steindicken einstellbar. Optional lieferbar als „Multi6 ME“: Automatische Einstellung der sechs Greifarme auf das optimale Greifmaß. Der Pflastergreifer Multi6 M / ME kann an alle Optimas-Verlegemaschinen ab Baujahr 1996 angebaut werden. Als kostengünstigen Einstieg ist der Pflastergreifer Multi6 M auch für den Anbau an alle gängigen Baumaschinen einsetzbar.

► www.optimas.de



Aus Herdecker Ruhrsandstein: Der Zugang zu Dom-Turm und Parkhaus auf der Kölner Domplatte.

Herdecker Ruhrsandstein – Robust und beständig

Seit vielen Jahren ist die Geschichte der Familie Grandi eng mit dem Herdecker Ruhrsandstein verbunden. Heute gehört das Unternehmen zu den größten und letzten Steinbruchbetrieben im Ruhrgebiet. Herdecker Ruhrsandstein ist durch seine bauphysikalischen Eigenschaften dauerhaft und wertbeständig. Er wurde in vielen öffentlichen Bereichen (Paderborn, Braunschweig, Ratingen) wegen seiner gemessenen hohen Druckfestigkeit verbaut. Auch die Porosität und damit verbundene Wasseraufnahme sind für einen Sandstein sehr gering. Prüfungen nach den entsprechenden DIN-Normen belegen die Frost und Taumittelbeständigkeit. Zum Lieferprogramm der Steinbruchbetriebe Grandi gehören Mauersteine, Böschungspflaster, Felsen, Quader, Pflastersteine, Wasserbausteine (zertifiziert), Hammerrechte Verblendsteine, Riemchen, Blockstufen, Bodenplatten und mehr.

► www.grandi-steinbruchbetriebe.de

Richard Brink präsentiert neue Gussroste Prisma und Zippa

Auffallend anders – das sind die gusseisernen Roste Prisma und Zippa zur qualitativen sowie optischen Aufwertung von Entwässerungssystemen im Schwerlastbereich. Beide Produkte überzeugen durch ihre sehr gute Gussqualität, eine hochwertige KTL-Beschichtung in Anthrazitgrau sowie einer Verriegelungstechnik, die unterhalb der Trittfläche liegt. In Kombination mit den passenden Betonrinnen Fortis mit Gusszargen halten die Schwerlast-Gussroste Prisma Beanspruchungen von über 40 Tonnen Gewicht stand. Ihre hochwertige Optik überzeugte auch die Jury des Red Dot Awards, die sie in der Kategorie „Urban Design“ auszeichnete. Die Schwerlast-Gussroste Zippa erfüllen sogar die Voraussetzungen für die Belastungskategorie E 600.

► www.richard-brink.de/guss



Mit Design-Auszeichnung: Schwerlast-Gussroste von Richard Brink

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

August 2020 Begrünung

September 2020 Neuheiten-Special

Nur im Juli: Broschüren zum Sparpreis!



Stückpreis nur
€ 1,99
statt € 2,99



Stückpreis nur
€ 1,59
statt € 1,99



Stückpreis nur
€ 1,19
statt € 1,49

Sonderpreise

Schnell online bestellen
und Angebot direkt nutzen!

www.galabau-shop.de

Angebot bis 31.07.2020 oder
solange Vorrat reicht!

Mund- und Nasenbedeckung & Atemschutzmasken

Mund- und Nasenbedeckung „GaLaBau“

Leichte Gesichtsmaske in dunkelgrün mit hellgrünem Signum. Einlagige Stoffmaske aus Mikrofaser, OEKO-TEX zertifiziert, 70 % Polyester, 30 % Polyamid (nicht medizinisch zertifiziert) waschbar bis 60 Grad.

Dunkelgrün mit hellgrünen Signum

Art.-Nr.: 101010000

Hellgrün mit weißem Signum

Art.-Nr.: 101009000

2,99 €



FFP2 Atemschutzmaske

- 5-lagige Verarbeitung
- Zertifizierung nach EN 149:2001+A1:2009
- halten ca. 90% der Viren zurück
- auch gegen andere Partikel, Viren und Feinstaub
- einfaches Atmen
- Verpackungseinheit: 10 Stück

Artikel-Nr.: 101008000

VE: 10 Stück

39,90 €



Loop-Schal „Signum“

Leichter Loopschal dunkelgrün mit hellgrünem Signum im All-over-Druck. Die modische Alternative zur Gesichtsmaske, aber auch problemlos als Schal, Mütze oder Stirnband nutzbar – der ideale Begleiter nicht nur beim Joggen oder Motorrad fahren.

Elastisches Microfiber, 100 % Polyester, (130 g/m²). Größe: 24 x 48 cm.

Art.-Nr.: 101011000

4,99 €

Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de

Bestellschein „Mund-/Nasenbedeckung & Atemschutzmasken“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis € / Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
Mund- und Nasenbedeckung „GaLaBau“, hellgrün mit weißem Signum	101009000	2,99		
Mund- und Nasenbedeckung „GaLaBau“, dunkelgrün mit hellgrünem Signum	101010000	2,99		
FFP2 Atemschutzmaske (10 Stück)	101008000	39,90		
Loop-Schal	101011000	4,99		
Ges. Bestellsomme:				

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.